

FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

21. Jahrgang, Freitag, der 31. Juli 2015, Nummer 7



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube



Das Strandbad Kretzschau ...



... und der Spielplatz in Breitenbach erwarten Sie

Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde Droyßiger- Zeitzer Forst	2
Droyßig	22
Gutenborn	29
Kretzschau	32
Schnaudertal	35
Wetterzeube	38



Verbandsgemeinde

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 • 06722 Droyßig

Tel. 034425 414-0 • Fax 034425 27187

Internet: www.vgem-dzf.de • E-Mail: info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23 06712 Gutenborn/OT Droßdorf

Tel. 03441 725153

Telefonverzeichnis

der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Tel.-Vorwahl: 034425
Sekretariat
der Verbandsgemeindegemeinderin 414-16

Stabstelle Bürgermeisterin

Stabsbereichsleiterin 414-14
Personal, Bezügerechnung 414-81
Öffentlichkeitsarbeit 414-25
Senioren und Behindertenbeauftragter 414-25
Sitzungsdienst 414-75
Ratsinformationssystem 414-20

Fachbereich Bürgerdienste

Fachbereichsleiterin 414-35

Sachgebiet Ordnung

Sachgebietsleiter, Brandschutz, Winterdienst 414-64
Gewerbe, Märkte 414-41
Ordnungsrecht, Sondernutzungen 414-12
Politesse, ruhender Verkehr 414-28

Standesamt, Friedhofswesen 414-27
Einwohnermeldeamt 414-51 oder 414-52
Kita/Grundschulen 414-26 oder 414-50

Fachbereich Finanzen und Liegenschaften

Fachbereichsleiter Kämmerei/Liegenschaften 414-21

SB Haushalt 414-32 oder 414-36
Steuern 414-31 oder 414-42
Vollstreckung 414-86 oder 414-88
Kasse 414-53/414-54/414-55
Sachgebietsleiterin/Liegenschaftsangelegenheiten 414-36
Wohnungswesen, Mieten, Pachten 414-24 oder 73
Straßenausbaubeiträge 414-65

Sachgebiet Bau
Sachgebietsleiter 414-33
Tiefbau 414-34
Hochbau 414-33
Bauleitplanung, Flächennutzungsplanung 414-19
Dorfentwicklung, Förderprogramme 414-50

Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden

Gemeinde Droyßig

Gemeindebüro Markt 6b 034425 27575

Gemeinde Gutenborn

Gemeindebüro Schulweg 23 03441 718793

Gemeinde Kretzschau

Gemeindebüro Hauptstraße 36 03441 213049

Gemeinde Schnaudertal

Gemeindebüro Gartenstraße 30 034423 21274

Gemeinde Wetterzeube

Gemeindebüro Schulstraße 12 036693 22225

Kindertagesstätten, Hort und Grundschulen

Kindertagesstätte Bröckau	034423 291387
Kindertagesstätte Droßdorf	03441 215460
Kindertagesstätte Droyßig	034425 21314
Kindertagesstätte Haynsburg	034425 27626
Kindertagesstätte Heuckewalde	034423 21291
Kindertagesstätte Kretzschau	03441 216940
Kinderkrippe Kretzschau	03441 6199051
Kindertagesstätte Wetterzeube	036693 22488
Hort Droßdorf	03441 6199265
Hort Droyßig	034425 300239
Hort Kretzschau	03441 216332
Hort Wetterzeube	036693 22488
Grundschule Droßdorf	03441 213742
Grundschule Droyßig	034425 21315
Grundschule Kretzschau	03441 216933

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Montag	13:00 Uhr - 15:00 Uhr	
Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 15:00 Uhr	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf, Tel. 03441 725153

jeden Mittwoch in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Krankenhaus Zeitz	03441/740-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441/740440
oder 03441 / 740 441	
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung	
Notruf:	01758356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommissariat Zeitz	03441 634-0
Regionalbereichsbeamte Droyßig	034425 3088-0
(Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)	
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

Amtlicher Teil

Sitzungsplan der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst

10.08.2015 Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
17:30 Uhr

im Saal des Verwaltungsgebäudes in Droyßig, Zeitzer Straße 15

1. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger in der Freiwilligen Feuerwehr der Verbands- gemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst

vom 18.08.2014
(Entschädigungssatzung FF)

Gemäß der §§ 8, 35 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA vom 17.06.2014) in der derzeit gültigen Fassungen hat der Verbandsgemeinderat in seiner Sitzung am 01.07.2015 folgende 1. Änderungssatzung der Entschädigungssatzung FF beschlossen:

I.

Der § 4 wird gestrichen und erhält folgenden neuen Wortlaut: Aufwandsentschädigung für Einsätze und Bereitschaftsdienste

(1) Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatzdienst erhalten bei Brandbekämpfungs- und Hilfeleistungseinsätzen eine Aufwandsentschädigung i. H. v 8,00 EUR pro Einsatz. Damit ist der Anspruch auf Ersatz von Auslagen abgegolten.

(2) Als vom Verbandsgemeindewehrleiter anzuordnende Einsätze entsprechend dieser Satzung werden angerechnet

a. Einsatz als Begleitpersonen für einmalige Veranstaltungen der Kinder- und Jugendfeuerwehr, die einen Betreuerschlüssel erfordern

b. Einsatz als Ausbilder, wenn Ausbildung zusätzlich zum Dienstbetrieb für mehr als zwei Ortswehren abgehalten wird

(3) Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatzdienst, die im Falle einer Alarmierung Bereitschaftsdienst auf der Wache leisten erhalten eine Aufwandsentschädigung i. H. v. 3,00 EUR je Bereitschaftsdienst.

(4) Die unter Absatz 1 und 2 genannten Aufwandsentschädigungen werden ohne Unterschied der Dienststellung erstattet.

(5) Die Nachweisführung über die Anwesenheit und die Art des Einsatzes der Einsatzkräfte obliegt dem jeweiligen Ortswehrleiter und ist namentlich zu dokumentieren.

(6) Die Abrechnung erfolgt jährlich, hierfür ist der 30.11. eines jeden Jahres der Stichtag.

II.

Inkrafttreten

(1) Die Satzung tritt zum 01.08.2015 in Kraft.

Droyßig, den 02.07.2015



M. Hartung
Verbandsgemeindegemeinderin



Satzung

über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst

Gemäß der §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA vom 17.06.2014) und der §§ 2 und 5 Kommunalabgabengesetz (KAG LSA) vom 13.12. 1996 in der derzeit gültigen Fassung und des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz - KiFöG) vom 05.03.2003 (GVBl. LSA S. 48) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23.01.2013 (GVBl. LSA S. 38) hat der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst in seiner Sitzung am 01.07.2015 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Begriffsbestimmung

(1) Die Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst ist Träger nachfolgend aufgeführter Kindertageseinrichtungen und betreibt sowie unterhält diese nach den Regelungen des KiFöG Land Sachsen-Anhalt und dieser Satzung als nichtrechtsfähige öffentliche Einrichtungen:

- Kindertageseinrichtung „**Abenteuerland**“ Bröckau, Hirtenberg 35, 06712 Schnaudertal
Kinder von 0 Jahre bis zum Beginn der Schulpflicht
- Kindertageseinrichtung „**Bärenstark**“ Droßdorf, Schulweg 26, 06712 Gutenborn
Außenstelle Hort Droßdorf, Schulweg 23, 06712 Gutenborn
Kinder von 0 Jahren bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang
- Kindertageseinrichtung „**Bärenkinder**“ Droyßig, Wilhelm - Kritzinger - Str. 4a, 06722 Droyßig
Außenstelle Hort Droyßig, Schulstr. 8b, 06722 Droyßig
Kinder von 0 Jahren bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang
- Kindertageseinrichtung „**Burgmäuse**“ Haynsburg, Burgstr. 10, 06722 Wetterzeube mit Hortbetreuung
Kinder von 0 Jahren bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang
- Kindertageseinrichtung „**Haus der Zwerge**“ Heuckewalde, Schulstr. 16, 06712 Gutenborn
Kinder von 0 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht
- Kindertageseinrichtung „**Gänseblümchen**“ Kretzschau, Str. d. Friedens 4, 06712 Kretzschau
Außenstelle Hort Kretzschau, Hauptstr. 36, 06712 Kretzschau
Kinder von 0 Jahren bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang
- Kindertageseinrichtung „**Waldameisen**“ Wetterzeube, Schulstr. 11, 06722 Wetterzeube
Außenstelle Hort Wetterzeube, Schulstr. 12, 06722 Wetterzeube
Kinder von 0 Jahren bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang

(2) Die Kindertageseinrichtungen arbeiten nach den Grundsätzen des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt und der Verordnung zum Inhalt des Bildungsprogramms „Bildung: elementar - Bildung von Anfang an“

(3) Die Kindertageseinrichtungen der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst arbeiten nach einem Qualitätsmanagement und jeweils nach spezifischen Konzeptionen, welche vom pädagogischen Personal und im Zusammenwirken mit den Erziehungsberechtigten, insbesondere den Elternvertretern, erarbeitet bzw. aktualisiert werden.

(4) Der Besuch einer Kindertageseinrichtung ist kostenpflichtig. Der Kostenbeitrag richtet sich nach den Bestimmungen der Kostenbeitragsatzung der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst.

§ 2**Träger und Rechtsform**

(1) Die Kindertageseinrichtungen werden von der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst als öffentliche Einrichtungen unterhalten. Durch die Inanspruchnahme nach Maßgabe dieser Satzung entsteht ein öffentlich-rechtliches Benutzungsverhältnis.

(2) Die Kindertageseinrichtungen sind selbstlos tätig. Sie verfolgen nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(3) Die Mittel der Kindertageseinrichtungen dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

(4) Die Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst erhält keine Zuwendungen aus Mitteln der Kindertageseinrichtungen.

(5) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke der Kindertageseinrichtung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

(6) Bei Auflösung, Aufhebung oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks fällt das Vermögen der Kindertageseinrichtungen Droyßig, Kretzschau, Wetterzeube, Bröckau und Droßdorf an die Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst zurück, gegebenenfalls deren Rechtsnachfolger. Das zurückfallende Vermögen ist unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige Zwecke zu verwenden.

Bei Auflösung oder Aufhebung oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks fällt das Vermögen der Kindertageseinrichtungen Heuckewalde und Haynsburg an die jeweilige Gemeinde zurück, gegebenenfalls deren Rechtsnachfolger. Das zurückfallende Vermögen ist unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige Zwecke zu verwenden.

§ 3**Mitwirkungsgremium**

(1) Um dem Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht werden zu können und im Interesse der bestmöglichen Förderung und Betreuung jedes einzelnen Kindes ist eine vertrauensvolle und kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Sorgeberechtigten und pädagogischen Fachkräften notwendig.

(2) Die Zusammensetzung, die Wahl sowie die Aufgaben der Elternvertreter(innen)

- in den Tageseinrichtungen
- auf Gemeindeebene
- auf Landkreisebene
- auf Landesebene

richtet sich nach den Bestimmungen im § 19 Abs. 2 - 7 KiFöG LSA i.V.m. der Satzung über das Wahlverfahren zu den Elternvertretungen für die Kindertageseinrichtungen im Burgenlandkreis gemäß Beschluss des Kreistages Burgenlandkreis Nr. 035-036/2014 KT vom 03.11.2014.

§ 4**Betreuungszeiten**

(1) Die Kindertageseinrichtungen haben grundsätzlich in der Zeit von 6.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. In begründeten Ausnahmefällen ist in den Kindertageseinrichtungen Droßdorf und Kretzschau eine Betreuung von 5.30 Uhr bis 18.00 Uhr möglich. Die Außenstellen der Kindertageseinrichtungen Droßdorf, Droyßig, Kretzschau und Wetterzeube haben an Schultagen von 6.00 Uhr - Unterrichtsbeginn und von Unterrichtsende - 17.00 Uhr geöffnet. Während der Ferien erfolgt die Betreuung in den Horten analog der Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen.

(2) Jedes Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst hat bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang Anspruch auf einen ganztägigen Platz in einer Tageseinrichtung.

(3) Der Anspruch nach Absatz 2 richtet sich gegen den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, in dessen Gebiet das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

(4) Der Anspruch nach Absatz 2 gilt als erfüllt, wenn ein Platz in einer für die Kinder zumutbar erreichbaren Tageseinrichtung oder unter den Voraussetzungen des § 24 Abs. 2 bis 4 des Ach-

ten Buches Sozialgesetzbuch in einer Tagespflegestelle angeboten wird.

(5) Jede Einrichtung legt jeweils für das kommende Jahr gemäß Absprache mit dem Kuratorium maximal 8 Schließtage fest. Diese werden rechtzeitig durch Aushang bekannt gegeben. Wenn zu diesen Zeiten den Erziehungsberechtigten keine anderen Möglichkeiten zur Betreuung ihrer Kinder zur Verfügung stehen, werden Plätze in einer anderen Kindertageseinrichtung der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst angeboten. Hierbei besteht kein Anspruch auf Betreuung in einer bestimmten Kindertageseinrichtung.

§ 5**An- und Abmeldung**

(1) Die Kindertageseinrichtungen stehen vorrangig allen Kindern mit gewöhnlichem Aufenthalt (Hauptwohnsitz) in der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst zur Verfügung. Die Leistungsberechtigten nach § 3 KiFöG LSA haben das Recht, im Rahmen freier Kapazitäten zwischen den verschiedenen Tageseinrichtungen am Ort ihres gewöhnlichen Aufenthaltes oder an einem anderen Ort zu wählen.

(2) Die Eltern haben das Recht, den täglichen Betreuungsbedarf gemäß ihrer individuellen Bedürfnisse zu wählen. Sie können Kinder jederzeit in Tageseinrichtungen oder in Tagespflegestellen anmelden. Abweichend davon sind Schulkinder spätestens zur Schulanmeldung oder zum Schulhalbjahr für das kommende Schuljahr anzumelden.

Über die Aufnahme und Betreuung eines Kindes in einer Kindertageseinrichtung der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst ist ein schriftlicher Betreuungsvertrag gemäß § 53 SGB X als öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen den Sorgeberechtigten und der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst abzuschließen. Der Leistungsumfang und die Betreuungsstunden sind schriftlich zu vereinbaren. Mit Abschluss des Betreuungsvertrages erwächst für die Eltern die Pflicht zur Zahlung der Kostenbeiträge ab dem im Vertrag vereinbarten Aufnahmeterrain und somit die grundsätzliche Anerkennung des Qualitätsmanagementsystems des Trägers und des pädagogischen Konzeptes der jeweiligen Einrichtung.

(3) Vor Aufnahme eines Kindes in eine Kindertageseinrichtung ist eine ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung des Kindes und über die Durchführung der für das jeweilige Alter gemäß § 26 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch vorgesehenen Kinderuntersuchungen oder, soweit die Kinder nicht gesetzlich versichert sind, einer gleichwertigen Kinderuntersuchung vorzulegen.

(4) Eine Abmeldung des Kindes durch die Eltern aus der Kindertageseinrichtung kann unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum Monatsletzten des folgenden Monats schriftlich bei der leitenden Betreuungskraft erfolgen. Bei umzugsbedingtem Wechsel der Einrichtung kann die Abmeldung auch individuell geregelt werden.

(5) Der Kostenbeitrag wird entsprechend berechnet. Kann das Kind über einen längeren Zeitraum (ab 3. Woche) die Kindertageseinrichtung aufgrund einer Krippen- oder Kita- unfähigkeit, eines Kuraufenthaltes oder Krankenhausaufenthaltes nicht besuchen, können die Kostenbeiträge auf Antrag erlassen werden. Die entsprechenden Nachweise, bestätigt bzw. ausgestellt durch einen Arzt, ein Krankenhaus oder eine Kureinrichtung, sind beizubringen. Für die Zeit von vorher angekündigten Schließtagen entfällt die Zahlungspflicht der Eltern nicht.

(6) Die Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst kann ohne Einhaltung einer Frist ein Kind vom Besuch der Kindertageseinrichtung ausschließen, wenn die Eltern, bzw. die gesetzlichen Vertreter (z.B. Pflegeeltern) trotz Mahnung ihrer Zahlungspflicht 2 Monate lang nicht nachgekommen sind.

(7) Die Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst kann das Vertragsverhältnis nach einer schriftlichen Ermahnung zum Monatsende kündigen, wenn gegen eine der Maßgaben aus dieser Satzung oder gegen die Hausordnung der jeweiligen Kindertageseinrichtung verstoßen wurde. Diese Kündigung erfolgt nach Anhörung der Leiterin und des Kuratoriums der Einrichtung.

(8) Die Kündigung bedarf der Schriftform.

(9) Im Falle einer Kündigung wegen Nichteinhaltung der Zahlungsverpflichtungen ist eine erneute Aufnahme erst nach vollständiger Schuldentilgung oder eindeutiger Bekundung des Zahlungswillens durch Abschluss einer Ratenzahlungsvereinbarung möglich.

§ 6

Ferienbetreuung / Hort

(1) Es wird eine Ferienbetreuung auch für Schüler, die sonst nicht an der Hortbetreuung teilnehmen, angeboten. Die Bereitstellung von Hortplätzen dieser Art erfolgt generell wochenweise. Die Anmeldung hat 4 Wochen vor Beginn der Ferien zu erfolgen. Bei Nichteinhaltung dieser Frist muss die Leiterin der Einrichtung über eine Aufnahme entscheiden.

(2) Der Bedarf an Ferienbetreuung bei den Hortkindern wird durch die Leiterin der Kindertageseinrichtung vor Ferienbeginn im Voraus ermittelt. Die Ferienbetreuung kann auch zentral in einer Kindertageseinrichtung für alle Kinder erfolgen. Die Eltern werden darüber rechtzeitig informiert.

§ 7

Allgemeine Benutzungsvorschriften

(1) Das Fehlen des Kindes ist unverzüglich, jedoch bis 8.00 Uhr des ersten Fehltages, der Kindertageseinrichtung mitzuteilen.

(2) Die Eltern übergeben die Kinder zu Beginn der Betreuungszeit dem Fachpersonal in der Kindertageseinrichtung und holen sie nach Beendigung der Betreuungszeit wieder ab. Einer gesonderten schriftlichen Festlegung bedarf es, wenn

- a) die Kinder allein in die Kindertageseinrichtung kommen,
- b) die Kinder die Kindertageseinrichtung allein wieder verlassen sollen oder
- c) die Kinder durch andere Personen als die Eltern nach Beendigung der Betreuungszeit abgeholt werden.

(3) Die Eltern sind verpflichtet, bei Verdacht oder auftretenden ansteckenden Krankheiten oder Läusebefall beim Kind oder in der Wohngemeinschaft unverzüglich die Kindertageseinrichtung zu informieren. Auf die Melde- und Anzeigepflicht von Erkrankungen gemäß Infektionsschutzgesetz werden alle Eltern in zwei Merkblättern bei der Neuanmeldung entsprechend hingewiesen.

(4) Kinder, die an einer Infektionskrankheit nach § 34 Abs. 4 S.1 und § 34 Abs. 5 S. 1 Infektionsschutzgesetz -IfSG- erkrankt oder Symptome einer solchen zeigen oder verlaust sind, dürfen

die den Betrieb der Kindertagesstätte dienenden Räume nicht betreten, Einrichtungen der Gemeinschaftseinrichtung nicht benutzen und nicht an ihren Veranstaltungen teilnehmen. Dies gilt auch für Kinder, die das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und an infektiöser Gastroenteritis (Durchfall) erkrankt oder Symptome einer solchen zeigen. Diese Verbote gelten, bis nach ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung der Krankheit oder der Verlaust durch sie nicht mehr zu befürchten ist.

§ 8

Versicherung

(1) Die Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst versichert alle Kinder der Kindertageseinrichtungen im Rahmen des Schülerunfalldeckungsschutzes beim KSA und bei der Unfallkasse Sachsen-Anhalt, Käpserstr. 31, 39261 Zerbst. Der Versicherungsschutz umfasst den Aufenthalt in der Kindertageseinrichtung, bei Spaziergängen und Veranstaltungen. Bei Wegeunfällen gilt, dass der versicherte Weg in der Regel mit dem Verlassen des Wohnhauses beginnt und beim Erreichen der Tageseinrichtung endet. Dies gilt auch für den Heimweg.

(2) Versicherungsfälle sind unverzüglich, spätestens jedoch am Tag nach Eintreten des schädigenden Ereignisses der leitenden Betreuungskraft schriftlich anzuzeigen.

§ 9

Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst vom 01.02.2010 zuletzt geändert durch 2. Änderungssatzung vom 19.02.2014 außer Kraft:

Droyßig, den 02.07.2015



M. Hartung
Verbandsgemeindebürgermeisterin



Satzung

über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst

Gemäß der §§ 8, 35 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA vom 17.06.2014) und der §§ 2 und 5 Kommunalabgabengesetz (KAG LSA) vom 13.12.1996 in der derzeit gültigen Fassung und des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz - KiFöG) vom 05.03.2003 (GVBl. LSA S. 48) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23.01.2013 (GVBl. LSA S. 38) hat der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst in seiner Sitzung am 06.05.2015 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Beitragsgegenstand

(1) Die Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst erhebt für Kinder mit dem gewöhnlichen Aufenthalt in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst nach Maßgabe dieser Satzung Kostenbeiträge für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen.

(2) Der monatliche Kostenbeitrag ab dem 01. August 2015 bis 31. Juli 2016 ist wie folgt gestaffelt.

Betreuungszeiten	Kinder unter 3 Jahre	Kinder über 3 Jahre
5 Stunden täglich oder 25 Wochenstunden	100,00	60,00
6 Stunden täglich oder 30 Wochenstunden	120,00	70,00
7 Stunden täglich oder 35 Wochenstunden	140,00	80,00
8 Stunden täglich oder 40 Wochenstunden	160,00	90,00
9 Stunden täglich oder 45 Wochenstunden	180,00	100,00
10 Stunden täglich oder 50 Wochenstunden	200,00	115,00

Betreuungszeiten		
Hort 2 Stunden täglich mit Ferien		35,00
Hort 3 Stunden täglich mit Ferien		45,00
Hort 4 Stunden täglich mit Ferien		50,00
Hort 5 Stunden täglich mit Ferien		55,00
Hort 6 Stunden täglich mit Ferien		65,00
Ferienbetreuung wochenweise		20,00

Bei Bedarf kann ein Stundenzukauf zu den vereinbarten Betreuungsstunden erfolgen. Dieses ist der Kindertageseinrichtung rechtzeitig anzuzeigen und wird mit einem zusätzlichen Kostenbeitrag von 20,00 € je Betreuungsstunde täglich bzw. 5 Betreuungsstunden wöchentlich für Kinder unter 3 Jahren, von

15,00 € je Betreuungsstunde täglich bzw. 5 Betreuungsstunden wöchentlich für Kinder über 3 Jahren erhoben. Der monatliche Kostenbeitrag ab dem 01. August 2016 bis 31. Juli 2017 ist wie folgt gestaffelt.

Betreuungszeiten	Kinder unter 3 Jahre	Kinder über 3 Jahre
5 Stunden täglich oder 25 Wochenstunden	110,00	60,00
6 Stunden täglich oder 30 Wochenstunden	130,00	75,00
7 Stunden täglich oder 35 Wochenstunden	150,00	85,00
8 Stunden täglich oder 40 Wochenstunden	175,00	95,00
9 Stunden täglich oder 45 Wochenstunden	195,00	110,00
10 Stunden täglich oder 50 Wochenstunden	215,00	120,00

Hort 2 Stunden täglich mit Ferien	40,00
Hort 3 Stunden täglich mit Ferien	50,00
Hort 4 Stunden täglich mit Ferien	55,00
Hort 5 Stunden täglich mit Ferien	65,00
Hort 6 Stunden täglich mit Ferien	70,00
Ferienbetreuung wochenweise	25,00

Bei Bedarf kann ein Stundenzukauf zu den vereinbarten Betreuungsstunden erfolgen. Dieses ist der Kindertageseinrichtung rechtzeitig anzuzeigen und wird mit einem zusätzlichen Kostenbeitrag von 25,00 € je Betreuungsstunde täglich bzw. 5 Betreuungsstunden wöchentlich für Kinder unter 3 Jahren, von 15,00 € je Betreuungsstunde täglich bzw. 5 Betreuungsstunden wöchentlich für Kinder über 3 Jahren erhoben. Kommt es zu einer wiederholten Überschreitung der vereinbarten Betreuungszeiten ohne vorherige Absprache wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 10,00 € für jede angefangene halbe Stunde in Rechnung gestellt.

(3) Die Beitragspflicht entsteht bzw. endet mit der Anmeldung bzw. Abmeldung des Kindes. Bei Wechsel der Beitragshöhe mit Vollendung des dritten Lebensjahres ist der geänderte Beitrag mit Beginn des dem dritten Geburtstag folgenden Monats zu zahlen. Bei Eintritt in die Grundschule ändert sich der Beitrag ab dem 01. August des entsprechenden Jahres.

(4) Die Erhebung des Kostenbeitrages erfolgt durch öffentlich-rechtliche Betreuungsverträge. Diese gelten auch für die Folgemonate, solange sich die Berechnungsgrundlagen nicht ändern.

(5) Der Kostenbeitrag wird in monatlichen Beträgen erhoben (Erhebungszeitraum) und ist jeweils am 15. eines Monats für den laufenden Monat fällig.

(6) Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt im Geltungsbereich des KiFöG außerhalb der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitler Forst, die in Kindertageseinrichtungen in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitler Forst betreut werden, zahlen den Kostenbeitrag, der in der Gemeinde des gewöhnlichen Aufenthaltes bestimmt ist. Er ist an die Gemeinde des gewöhnlichen Aufenthaltes zu entrichten.

(7) Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereiches des KiFöG LSA, die in Kindertageseinrichtungen in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitler Forst betreut werden, zahlen den Kostenbeitrag nach dieser Satzung. Eine Ermäßigung nach § 13 Abs. 4 KiFöG LSA vom 23.01.2013 trifft für diese Kinder nicht zu.

(8) Die Erhebung und Ermäßigung der Kostenbeiträge erfolgt auf der Grundlage des § 13 Absatz 4 des KiFöG LSA.

(9) Für Getränke und Nebenkosten außerhalb der Ganztags- bzw. Mittagsversorgung wird ein pauschaler Beitrag in Höhe von 6,00 € monatlich erhoben.

§ 2 Kostenbeitragsschuldner

Schuldner der Beiträge sind die Erziehungsberechtigten der in der Einrichtung betreuten Kinder. Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Kostenbeitragsatzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Droyßig, den 06.05.2015



Hartung
Verbandsgemeindebürgermeisterin



Beratung für Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen

Am **16. September 2015** erfolgt ein Beratungsangebot für Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Die Behindertenbeauftragte des Burgenlandkreises, Frau Prasser und die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Burgenlandkreis, Frau Gloede, beraten an diesem Tag Menschen mit Handicap in der Zeit **von 10.00 bis 14.00 Uhr im Sitzungssaal (Erdgeschoss links) der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitler Forst, Zeitler Straße 15, in Droyßig.**

Das Angebot gilt für alle interessierten Frauen und Männer, die sich rund um das Thema Rehabilitation und Schwerbehinderung informieren möchten sowie Tipps und Anregungen für eine berufliche Neuorientierung benötigen oder nach einer geeigneten Arbeitsstelle suchen.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Gloede gern unter 03441 2290231 zur Verfügung.

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Forum Ehrenamt des ev. Kirchenkreises Naumburg - Zeitz

1. Seniorenbegleiter/in

Sechs Fortbildungen haben bisher im Haus der Kirche in Naumburg stattgefunden und **38 Teilnehmer/innen** lassen sich ausbilden.

Für Berufstätige (7 TN) bieten wir Veranstaltungen am Samstag an (9.00 - 15.30 Uhr).

Mit den Vertretern der Kirchengemeinden haben wir in **Vortragsgesprächen den weiteren Verlauf der Besuchsdienste verabredet.** Im Juli beginnen die ersten ausgebildeten Ehrenamtlichen (mit Zertifikat) mit ihren Besuchen bei älteren, einsamen Menschen in den Gemeinden.

So sieht die regionale Verteilung der Engagierten aus:

Region Bad Bibra	4
Region Freyburg	1
Region Naumburg	
Bad Kösen	22

Region Hohenmölsen/

Teuchern/Osterfeld	5
Region Zeitz, Kayna	6

Für das zweite Halbjahr sind folgende Fortbildungen geplant:

- 23. Sept./28. Okt./25. Nov./16. Dez., 9.00 - 12.00 (letzter Mittwoch im Monat)

- Sa., 10. Okt., 9.00 - 15.30 Uhr (Berufstätige)

Jederzeit können Interessierte an diesen Fortbildungsangeboten (nach Anmeldung) teilnehmen.

Nach einem Eignungsgespräch sowie der Teilnahme an sechs Fortbildungsveranstaltungen können Sie im Besuchsdienst arbeiten.

Wir bauen dabei auf Ihre Unterstützung.

2. Freundeskreis Willkommen für Flüchtlinge und Asylsuchende

Seit Februar d. J. trifft sich der Freundeskreis (**28 Teilnehmer/innen**) in Naumburg. In monatlichen Treffen (erster Donnerstag im Monat, 19.00 - 20.30 Uhr) werden die Aufgaben verabredet. Folgendes ist entstanden:

- **Sprachnachhilfe** in drei Gruppen im Haus der Kirche (Englisch-Deutsch)
- **Schülersprach-Förderung für syrische Kinder** in Schulen
- **Freizeitaktivitäten** (Besichtigungen, Mahlzeiten, Ausflüge)

- **Sachspendensammlungen** durchführen

- **Café miteinander** (1 x monatlich, letzter Donnerstag im Monat, Begegnung von Einwohnern des Burgenlandkreises und Flüchtlinge/Asylsuchende, **ca. 80 TN**)

- **Unterstützen bei behördlichen und medizinischen Anliegen** in Zusammenarbeit mit IB Naumburg und Caritas Weißenfels

- **Vernetzung mit überregionalen Initiativen** (Halle, Magdeburg)

2.1. Informationsabend

„Willkommen in Naumburg“

Gemeinsam mit der ev. und kath. Kirchengemeinde Naumburg haben wir zu einer Informationsveranstaltung eingeladen (ca. 80 TN) und als Gäste Herrn G. Ulrich (Landrat) sowie Herrn B. Küper (Oberbürgermeister) begrüßen können.

Wir bieten Gemeinden diese Informationsgespräche an, um zu informieren und Ängste und Befürchtungen zu Wort kommen zu lassen. Gern unterstützen wir Sie dabei.

2.2. Thematische Angebote

In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Naumburg

bieten wir für Juli - Dezember folgende Informationsveranstaltungen an (Domplatz 8, 06618 Naumburg):

- 8. Juli, 19.00 - 20.30 Uhr **Wie läuft ein Asylverfahren ab?**

Mit der Projektgruppe Migrationsrecht der Juristische Fakultät der Martin Luther Universität, Halle/S.

Anmeldung bitte bis zum 1. Juli 2015

- 10. Sept., 17. Sept., 24. Sept., 19.00 - 20.30 Uhr

Den Islam verstehen

Mit U. Hoffmann und Z. Civrilli

Anmeldung bitte bis zum 1. Sept. 2015

Forum Ehrenamt

Hans-Martin Ilse, Pfarrer
Jacqueline Klingler, Sozialpädagogin
Domplatz 8
(Haus der Kirche)
06618 Naumburg
Tel. 03445 659955
ehrenamtlich@web.de
www.forum-ehrenamt.net



So heiß war es noch nie: 11. Deutscher Seniorentag - ein Erfolg

Alt und Jung begegnen sich beim 11. Deutschen Seniorentag unter dem Motto: **Gemeinsam in die Zukunft!**

Frankfurt am Main, 4. Juli 2015.

Die Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), Prof. Dr. Ursula Lehr, zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis des 11. Deutschen Seniorentages mit der Messe SenNova, die heute zu Ende geht. Rund 15.000 Besucher nahmen - trotz tropischer Temperaturen außerhalb des Congress Center Messe Frankfurt - das vielfältige Angebot begeistert an.

Großen Anklang fand bereits die Festveranstaltung, die am Donnerstag von Bundeskanzlerin Angela Merkel eröffnet wurde. „Seien wir ehrlich: Se-

niorinnen und Senioren werden gebraucht - in politischen Fragen, als Ansprechpartner für seniorenspezifische Belange und natürlich auch im Alltagsleben.“... „Ihr Wissen und Erfahrungsschatz sind einfach Gold wert - nicht nur für sie, für ihr eigenes Leben und ihre Generation, sondern auch für unsere gesamte Gesellschaft“, so Merkel.

Voneinander lernen

„Gemeinsamkeit bedeutet, zusammen vereint den neuen Herausforderungen zu begegnen. Das heißt, jeder, alte und junge Menschen aller Generationen, Einheimische und Zugewanderte, Gesunde und Kranke,

Menschen aus allen Ländern: Wir alle brauchen Flexibilität, Offenheit Neuem gegenüber, Solidarität und Toleranz. Wir sollten, auf Traditionen aufbauend und Neuem gegenüber aufgeschlossen, gemeinsam die Zukunft gestalten“, resümierte Prof. Ursula Lehr, Vorsitzende der BAGSO.

Das vielschichtige Angebot in über 100 Veranstaltungen stieß auf großes Interesse, viele Säle platzten aus den Nähten. Die drei Tage gaben einen umfassenden Überblick und viele Informationen und Anregungen rund um das Thema „Älter werden“. Viele Mitmachaktionen boten den Besuchern

auch Gelegenheit, sich aktiv zu beteiligen.

Viel Neues

Auch die Fachmesse SenNova, die in der über 10.000 Quadratmeter großen Halle 5.1 stattfand, fand großen Anklang. Über 250 Aussteller informierten über innovative Dienstleistungen und Produkte. Besonders beliebt waren die Angebote zum Mitmachen wie ein Parcours zum Gesundheitscheck, Fitnesstraining fürs Gehirn und das Tanzen in der Mittagspause. Dr. Barbara Keck, Geschäftsführerin der BAGSO Service Gesellschaft, war begeistert, wie gut die Besucher bereits informiert wa-



ren: „Durch die konkreten Fragen und Wünsche haben wir viele Impulse und Anregungen erhalten, die wir in unsere Arbeit aufnehmen werden.“

Alt und Jung - zwei Welten?

Ein wahrer Publikumsmagnet war das Publikumsgespräch mit Franz Müntefering, Bundesminister a.D. und Dr. h.c. Petra Roth, Oberbürgermeisterin a.D., sowie Schülerinnen und Schülern des Lessing Gymnasiums. Die Diskussion zwischen den Generationen, moderiert von der Chefredakteurin des Senioren Ratgebers Claudia Röttger, zeigte schnell, dass das gegenseitige Interesse sehr groß ist: „Wir profitieren von den Erfahrungen und dem Wissen der Älteren“, so das Ergebnis einer Studie, die von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe im Rahmen eines Schulprojektes durchgeführt wurde. Auch auf dem Deutschen Seniorentag trafen die Schüler auf sehr aufgeschlossene und aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die den Gymnasiasten gern Rede und Antwort standen. Es zeigte sich, dass Jung und Alt in ihren Wertevorstellungen gar nicht so weit auseinander lagen. Müntefering appellierte an die Jugend: „Sorgt dafür, dass die Welt morgen so ist, wie Ihr sie wollt, mischt Euch ein!“ Dem schloss sich die ehemalige Oberbürgermeisterin an: „Ihr seid die Zukunft von morgen, gestaltet sie entsprechend.“

Tanz Dich fit!

Eine ebenso gut besuchte Veranstaltung war das vom Bundesverband Seniorentanz (BVST) initiierte Tanztreffen. An die 1.000 Tanzinteres-

sierte aus ganz Deutschland schwangen im gut klimatisierten Saal Panorama voller Freude und Begeisterung das Tanzbein.

Talk in Frankfurt - „Gemeinsam in die Zukunft!“

Der 11. Deutsche Seniorentag greift zum Abschluss noch einmal das Motto „Gemeinsam in die Zukunft!“ auf. Der hochkarätig besetzte Talk bildet den Abschluss der dreitägigen ebenso spannenden wie unterhaltsamen Veranstaltung in Frankfurt.

„Der 12. Deutsche Seniorentag findet in drei Jahren statt - wir sind gespannt, in welcher Stadt wir wieder auf aktive Senioren treffen“, freut sich Prof. Dr. Ursula Lehr auf die nächste Veranstaltung.

Aktuelle Bilder zum 11. Deutschen Seniorentag finden Sie hier:

<http://www.deutscher-seniorentag.de/presse/pressefotos.html>

Pressekontakte:

Ludwig und Team GmbH, Kommunikationsagentur

Cristina Grovu
Tel.: 040 450141-10,
Fax: 040 450141-40
E-Mail: presse@deutscher-seniorentag.de

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO)

Ursula Lenz
Bonngasse 10, 53111 Bonn
Tel.: 0228 249993 18,
Fax: 0228 24999320
E-Mail: lenz@bagso.de,
www.bagso.de

Werte Bürgerinnen und Bürger,

während der **Ferienzeit vom 13.07.2015 bis 26.08.2015** ist die Volkshochschule Burgenlandkreis „Dr. Wilhelm Harnisch“, Geschäftsstelle Zeitz, zu folgenden Sprechzeiten für Sie geöffnet:

Montag:	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 - 12:00 Uhr



Unser Herbstprogramm 2015 erscheint am Mittwoch, dem 22.07.2015.

Einen aktuellen Überblick über die Kurse und Veranstaltungen des gesamten Semesters sowie die Möglichkeit zur Kursanmeldung finden Sie ab 08.07.2015 auf unserer Internetseite

www.vhs-burgenlandkreis.de

Sollten Sie Programmwünsche oder Interesse an einer Dozententätigkeit haben, sprechen Sie mit uns. Gern nehmen wir Ihre Anregungen entgegen. Das Herbstsemester beginnt am 01.09.2015.

Ihre

Volkshochschule
Burgenlandkreis
„Dr. Wilhelm Harnisch“
Geschäftsstelle Zeitz



Kursleiter gesucht

Die Kreisvolkshochschule sucht **dringend** Kursleiter für **Wassergymnastik, Yoga, Pilates, Tai-Chi/Qigong, Wirbelsäulengymnastik, präventives Herz-Kreislauf-Training, Zumba** sowie **Englisch**, darüber hinaus Dozenten für weitere Sprach- und auch Kreativkurse.

Die vollständige Übersicht ist unter www.volkshochschule-shk.de zu finden. Für nähere Auskünfte und Anfragen: Tel. 036691 60972 oder 60971 und 036601 82609, E-Mail: kvhs-shk@online.de. Das Programm für das Herbstsemester erscheint am 26. August 2015.



Selbsthilfekontaktstelle Burgenlandkreis

Außensprechzeiten in der VG Droyßiger-Zeitzer Forst 2. Halbjahr 2015

Donnerstag: 27.08.2015 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Verbandsgemeinde, Schiedsstelle
Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig

.... eine Auswahl aus unseren Angeboten:

- Beratung und Aufklärung über Selbsthilfe
- Informationen, Vermittlung von Kontakten zu bestehenden Selbsthilfegruppen
- Unterstützung beim Aufbau neuer Gruppen und der Betroffenensuche
- Informationsmaterial über Selbsthilfegruppen im BLK und Hilfsangebote anderer Einrichtungen

Kontakt: Paritätische Selbsthilfekontaktstelle
Am Kalktor 5, 06712 Zeitz
Tel.: 03441 725973/Fax: 03441 725989
E-Mail: selbsthilfekontaktstelle-blk@web.de

Terminvereinbarungen per Telefon oder E-Mail sind möglich.

Töpfermarkt in Naumburg

Am **29./30. August 2015** findet der **24. Töpfermarkt in Naumburg** auf dem schönen historischen Marktplatz statt. 70 Werkstätten stellen sich mit Ihrer sehr vielfältigen Keramik vor, der Eintritt ist frei. Es wird ein umfangreiches Geschirrangebot geben, aber auch originelle Gartenkeramik oder das besondere Einzelstück für die Wohnung.

Auftakt zum Marktgeschehen ist eine Spielszene aus dem **Märchen „König Drosselbart“**, die die Schauspieler des Theaters Naumburg am Sonnabend um 10 Uhr vor dem Rathaus zeigen. Danach wird Naumburgs Oberbürgermeister Bernward Küper den Töpfermarkt eröffnen.

Öffnungszeiten:

Sa., 10.00 - 18.00 Uhr

So., 10.00 - 17.00 Uhr

Das **Frackdrehen** findet wieder an beiden Tagen statt. Das ist ein alter Handwerksbrauch. Die teilnehmenden Töpfermeister treten dabei gegeneinander an. Sie setzen sich in Frack und Zylinder an die Scheibe und drehen einen Topf, möglichst ohne sich zu

bekleckern. Bei der anschließenden Bewertung hat das Publikum dann ein kräftiges Wort mitzureden. Der Tagesieger wird natürlich mit einem Preis belohnt.

Für Kinder und Erwachsene gibt es einen **Bastelstand**. Hier kann sich Groß und Klein unter fachkundiger Anleitung in eigener Kreativität mit dem Material Ton üben.

Mit einer **Keramik-Spende** aus eigener Produktion unterstützen alle Töpfer und Keramiker den Stand des Bürgervereins Naumburg. Mit dem Erlös wird der Verein soziale Projekte in Naumburg umsetzen.

Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz, es gibt allerlei Leckeres zu essen und zu trinken auf dem Markt. Zeitgleich findet auf dem Holzmarkt das Weinfest der Stadt Naumburg statt.

Noch mehr Informationen zum Programm des Töpfermarktes und zu den Teilnehmern gibt es unter www.toepfermarkt-naumburg.de.

Kindertagesstätten

Kita „Abenteuerland“ Bröckau

Auch in diesem Jahr verabschiedeten wir uns von den Schulanfängern der Kita „Abenteuerland“ in Bröckau mit einem bunten Programm von Höhepunkten.

So fuhren wir am Dienstag, dem 9. Juni 2015 mit dem Bus zur Zeitzer Moritzburg, wo wir von Frau Trummer viele interessante Dinge über die Geschichte des Schlosses und den Herzog Moritz erfahren haben.

Am Mittwoch, dem 10. Juni 2015, wurde dann mit großer Vorfreude und nach langem Warten unser toller neuer Spielplatz eröffnet.

Für alle, die am Bau beteiligt waren, zeigten die Kinder ein kleines Programm und bedankten sich auf diese Weise. Am Freitag, dem 12. Juni 2015 wanderten wir von Bröckau über Dragsdorf nach Wittendorf. Bei herrlichem Wet-

ter, guter Laune und einem Picknick im Gepäck machte die Wanderung viel Spaß und als wir auf dem Spielplatz in Kleinpörthen dann auch noch den „Eismann“ besuchten, war der Tag perfekt.

Am Freitag, dem 19. Juni, feierten wir dann mit unseren Schulanfängern das Abschlussfest. Bei einer „Schnipseljagd“ mussten unsere „Großen“ einige Aufgaben erfüllen und sich beweisen, dass sie auch fit für die Schule sind. Dann endlich ging es zum Zuckertütenbaum, auf dem, wie in jedem Jahr, für jedes Kind eine tolle Zuckertüte zu finden war.

Gemütlich beendeten wir unser Abschlussfest mit einem Grillabend gemeinsam mit den Eltern.

*Das Team der Kita
„Abenteuerland“ in Bröckau*



Unsere Schulanfänger v. l. n. r.: Marissa Bij de Vaate, Sarah Schmidt, Lucian Knothe, Colin Wilfert

Kita „Bärenstark“ Droßdorf

Die Festwoche zum 25-jährigen Bestehen der Kita „Bärenstark“ Droßdorf fand in der 2. Juniwoche statt. Jeder Tag sollte mit etwas ganz Besonderem auf unsere Feier am Samstag, dem 13. Juni, vorbereiten. So fanden sich am Montag die Feuerwehr Droßdorf und ein Polizeiauto ein. Die Kinder konnten die Innenräume der Fahrzeuge bestaunen und mit dem Feuerwehr-

schlauch spritzen. Vielen Dank auch für die mitgebrachten Süßigkeiten und kleinen Spiele. Am Dienstag hatten wir uns ein Puppentheater bestellt. Die Geschichte vom kleinen Elefanten hat den Kindern gut gefallen. Mit dem Erlös eines Kuchenbasares, vielen Dank an alle, waren die Kosten abgedeckt.

Am Mittwochvormittag luden wir uns die Bürgermeisterin

TÖPFERMARKT NAUMBURG

www.toepfermarkt-naumburg.de



24. Innungsmarkt der Töpfer und
Keramiker in Sachsen-Anhalt

29.+30.8.2015

AUF DEM
MARKTPLATZ

Sa 10 - 18 Uhr
So 10 - 17 Uhr

der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Frau Hartung, den Bürgermeister der Gemeinde Gutenborn, Herrn Kraneis, Kinder u. Lehrer der Grundschule Droßdorf, unsere Hausmeisterin Frau Kipping, einen Vertreter der Sparkasse Zeitz, Herrn May und unsere ehemalige Leiterin Frau Schilling ein. Die Kinder der großen Gruppe führten für alle ein tolles Zirkusprogramm auf. Es gab stürmischen Applaus, woran unser Clown Hermann großen Anteil hatte. Alle Gäste brachten uns Spenden und Geschenke mit. Die Freude bei den Kindern war riesengroß, so auch über eine Ritterburg im

Garten, die wir von dem Sparkassenerlös kauften. Auch unsere Hortkinder kamen zum Gratulieren. Sie überraschten uns mit einem Picknick und dem Theaterstück „Dornröschen“. Ein schöner Tag für alle war auch der Donnerstag. Der Streichelzoo Gera kam zu Besuch. Mit kleinen Ziegen, Kaninchen, Meerschweinchen u. dem Esel Mia gab es viele schöne Momente. Nach Herzenslust konnte man die Tiere streicheln, füttern u. durch den Garten führen. Ausdauer, Bewegung über Stock und Stein, sowie Wissen über den Wald und deren Tiere waren am Freitag gefragt. Durch das

Kuhndorfal wanderten wir bis zur Schutzhütte in Kuhndorf, wo es dann ein leckeres Grillwurstchen gab. Alles klappte prima, die Füßchen und das Wetter spielten super mit. Unser Sommerfesttag am Samstag begann dann leider schon regnerisch. Aber das Wetter hielt, sodass sich alle Gäste unsere lustige Zirkusvorstellung ansehen konnten. Der festliche Nachmittag ging weiter mit Kaffee- u. Kuchenbuffet von den Eltern, einer Tombola, Hüpfburg, Zuckerwatte, Kinderschminken, Mickey Maus u. Mini Maus. Dann kam ein starker Gewitterguss und wir mussten nach innen flüchten.

Alle konnten sich in unseren Räumen umsehen und die Kinder noch ein bisschen weiterspielen.

Die Erwachsenen erfreuten sich an unserer Fotoausstellung und manch einer hat sich wiedererkannt. Trotz der Nässe von oben war es ein schönes Fest. Wir möchten uns bei allen fleißigen Helfern, Mitwirkenden, Besuchern groß u. klein und allen Sponsoren, die uns beim Gelingen des Festes unterstützten, herzlich bedanken!

Erzieher u. Kinder der Kita „Bärenstark“ Droßdorf



Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,

Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, StB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock, Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187, E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet: www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Verbandsgemeindebürgermeisterin

Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder vermindertem Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kita „Bärenkinder“ Droyßig

Die „Zwerge“ besuchen die Feuerwehr

Heute ist ein besonderer Tag. Alle sind schon ganz aufgeregt. Wir gehen zur Feuerwehr. Aber dicke graue Wolken am Himmel und große Regentropfen fallen herab. Was tun? Kein Problem, Herr Tischendorf holte uns mit dem Mannschaftsbus der Feuerwehr ab. Dreimal ging es hin und her, so landeten wir trockenen Fußes am Feuerwehrhaus.

Es gab viel zu sehen. Herr Heinicke und Herr Tischendorf haben uns erklärt und gezeigt, was für wichtige Dinge eine Feuerwehrstation alles haben muss. Wir durften alle einmal durch das Fahrerhaus des

großen Feuerwehrautos klettern und einen kleinen Löschangriff mit einem Feuerwehrschauch üben. Es gab so viel zu bestaunen und zu fragen. Das macht durstig. Frau Sentleben hat uns einen leckeren Tee gekocht und es gab ein paar Süßigkeiten für alle.

Es wurde nun Zeit für den Rückweg, aber da es immer noch regnete, ging es wieder mit dem Mannschaftsbus in den Kindergarten zurück.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Droyßig für diesen tollen interessanten Vormittag bedanken.



Der Kindertag ist da ...

Endlich war es wieder so weit! Am 5. Juni feierten wir in der Kindertagesstätte „Bärenkinder“ unseren traditionellen Kindertag, auf den alle Kinder sehnsüchtig gewartet hatten. Es war herrlich. Mit einem kleinen musikalischen Programm begrüßten unsere „Frechdachse“ alle großen und kleinen Besucher. Anschließend konnte nach Herzenslust getobt werden, so auf einer Riesenrutsche und auf einer Hüpfburg. Die Feuerwehr sorgte für ein besonderes Erlebnis. Es gab eine kleine Vorführung der

Technik und die Kinder durften mit dem Schlauch Wasser spritzen. Buntes Treiben herrschte auch an der Eisenbahn, auf der Pferdekutsche, an den Seifenblasen, bei den Glitzer Tattoos, den Luftballons und an der Bastelstraße. Für das leibliche Wohl gab es Getränke, leckeres Eis, Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, Rostbratwürste und Geschnetzeltes. Dieser wunderschöne Nachmittag wird uns Großen und Kleinen lange in Erinnerung bleiben. Ganz herzlich bedanken wir uns bei:



- Herrn Gentsch mit der Pferdekutsche
- der Feuerwehr Droyßig
- Frau Abele für das Eis
- Herrn Schüler für die Roster und das Geschnetzelte
- den fleißigen Kuchenbäckern
- Herrn Luksch für die tollen Geschenke
- sowie allen fleißigen Helfern.

Die Kinder und Erzieher der Kindertagesstätte „Bärenkinder“



Kita „Gänseblümchen“ Kretzschau

Die „ABC-Bären“ nehmen Abschied von ihrer Kindergartenzeit

Nicht mehr lange und für die „ABC-Bären“ der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ beginnt ein neuer Lebensabschnitt: Wir kommen in die Schule.

Mit einer Festwoche vom 6. bis 10. Juli 2015 verabschiedeten wir uns von der Zeit im Kindergarten. Am Montag zeigten wir mit einem Programm den anderen Kindern, was wir alles schon gelernt haben und wie sehr wir uns auf die Schule freuen. Belohnt wurden wir mit großem Applaus und kleinen Geschenken der anderen Gruppen. Zum Abschluss gab es für uns alle noch ein leckeres Eis am Eiswagen!

Dienstag war Partyzeit. Gemeinsam mit allen Kindergartenkindern feierten wir mit Andy unser „Zuckertütenfest“ unter dem Motto: „Wiki und die Wikinger“. Das hat allen Spaß gemacht. Zum Abschluss ging es mit einer Polonaise zum Zuckertütenbaum und jedes Kind durfte eine kleine Zuckertüte ernten.

Am Mittwoch ging es auf große Fahrt. Unser Reiseziel war Saalfeld. Wir waren ganz

schön aufgeregt, aber in Begleitung zahlreicher Muttis und einiger Vatis brachte uns Paulines Vati, Roberto Seidel, sicher ans Ziel. Er hatte sich extra einen Tag frei genommen. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken. In Saalfeld besuchten wir die Feengrotten, das „Grottoneum“ und das „Feen - Weltchen“. Wir hatten viel Spaß an diesem Tag, und aufregend war es allemal!!!

Am Donnerstag, nach dem Mittagessen, brachte uns Herr Eckardt, vom „Seniorenlandhaus“ Kretzschau, mit dem Kleinbus nach Droyßig zur Feuerwehr. Dort war schon ein großes Zelt für uns aufgebaut, denn wir wollten das erste Mal, ohne unsere Eltern, gemeinsam übernachten. Nachdem alle Betten aufgebaut und alle Schlafsäcke ausgerollt waren, besuchten wir den Droyßiger Spielplatz und die Bären im Schlosspark. Als wir zurückkamen, hatten Herr Wetzel, Herr Hecht und Herr Heinecke für uns ein tolles Abendessen gekocht, Nudeln mit Tomatensoße. Frau Senftleben half auch ganz fleißig in der



Küche mit. Sie hat das viele Geschirr abgewaschen. Danke an alle fleißigen Helfer von der Droyßiger Feuerwehr und vom Feuerwehrverein. Nach dem Abendessen zeigte uns Kay Heinecke, der Wehrleiter, die Feuerwehrfahrzeuge und erklärte uns die Technik. Wir durften auch mal in die Fahrzeuge klettern. Das war sehr interessant. Und ruck, zuck war Schlafenszeit. Nach dem Duschen begann für uns eine aufregende Nacht im Zelt, das erste Mal allein, ohne Mutti und Vati. Aber wir haben das prima gemeistert.

Der Freitag begann mit einem ausgiebigen Geburtstagsfrühstück, denn Niklas feierte seinen 7. Geburtstag. Dann stateten wir Aiko und Toni, den beiden Bären, einen Besuch ab. In der Futterküche konnten wir sie ganz aus der Nähe sehen. Frau Große, die Bärenpflegerin zeigte uns, wie toll die Droyßiger Bären Joghurt vom Löffel schlecken können und auch Frau Heimer beantwortete unsere vielen Fragen. Dann ging es in die Bibliothek, Frau Huhnstock erwartete uns schon. Gemeinsam unternah-

men wir eine Reise ins Märchenland. Nach einer kleinen Mittagspause, erwartete uns Frau Kups im Fundus des Vereines „Historische Kostüme“. Dort gab es jede Menge zu entdecken. Viele tolle Kleider und Kopfbedeckungen. Den Jungen haben es besonders die alten Waffen, wie Degen, Armbrust und Haubitze angetan. Zum Schluss durften wir auch ein paar Kleider und Umhänge ausprobieren.

Nun dauerte es nicht mehr lange und unsere Eltern, Großeltern und Geschwister, kamen zum gemeinsamen Abschlussfest. Wir begrüßten alle mit einem kleinen Programm. Im Anschluss bedankten wir uns mit 25 kleinen Rosensträußchen und einem tollen Geschenk bei Claudie und Feli, für die tolle Kindergartenzeit. Dabei flossen sogar zahlreiche Abschiedstränen, nicht nur bei Claudie und Feli sondern auch bei der einen oder anderen Mutti.

Nach der ganzen Aufregung konnten wir nun endlich unsere Zuckertüten ernten, die an den kleinen Bäumchen hinter

dem Feuerwehrgerätehaus gewachsen waren. Es waren tolle Tüten, denn die hatten heimlich unsere Muttis für uns gebastelt.

Eine große Überraschung gab es dann noch: die Droyßiger Feuerwehrleute haben eine Hüpfburg für uns aufgebaut. Mit leckerem Essen vom Grill und kleinen Naschereien ging dann ein aufregender Tag zu Ende.

Wir bedanken uns bei allen Helfern der Feuerwehr Droyßig und des Feuerwehrvereins, bei allen Eltern und bei unseren

Sponsoren, Herrn Türpisch vom Landmaschinenhandel und Frau Lachmann, von der Physiotherapie Lachmann, für die Geldspenden. Ihr habt uns tolle Tage geschenkt!

Claudie und Feli bedanken sich auch noch mal bei allen Eltern für die Unterstützung und für das tolle Abschiedsgeschenk!

Die „ABC-Bären“ der Kita „Gänseblümchen“ Kretzschau (aufgeschrieben von Claudie Penndorf und Felicitas Pietsch).



Kita „Waldameisen“ Wetterzeube

Alle Jahre wieder warten alle kleinen und großen Waldameisen voller Spannung auf das Zuckertütenfest

Am 9. Juli war es dann so weit, an unserem Zuckertütenbaum im Freigelände sollten die süßen Tüten sprießen.

Bereits am Morgen schauten wir neugierig auf unsere Linde, jedoch war noch keine bunte Tüte zu sehen.

Der Tag begann mit einem gesunden Frühstücksbuffet für alle Gruppen. Selbst die kleinen „Käfer“ und „Bunten Küken“ hatten viel Freude daran, sich selbst bedienen zu können und aus den vielen Lecke-

reien auszuwählen.

Unsere „Dinogruppe“ zauberte am Tag zuvor für alle Kinder schön verzierte Zuckertütenkekse und schmückte den Kindergarten mit tollen selbst gebastelten Dekorationen.

Nach dem Frühstück starteten wir gut gestärkt in den Tag. Beim Spielen, Tanz und Musik verging die Zeit wie im Fluge. Immer wieder wurde zwischendurch nach dem Zuckertütenbaum geschaut, aber außer dicken Regentrop-

fen konnten wir nichts entdecken.

Gespannt lauschten alle der Geschichte vom „Zuckertütenbaum“, sollten bei uns auch die diebischen Mäuse zu Besuch gewesen sein? Noch immer waren keine Tüten zu finden.

Ein Eis brachte uns auf süße Gedanken und das Spielen am Vormittag verkürzte die Wartezeit auf die Zuckertüten-ernte.

Beim Film „Im ABC-Land“ stieg die Spannung für alle Waldameisen-Kinder immer weiter an.

Wir waren uns einig, jetzt die bunten süßen Tüten endlich vom Baum ernten zu können.

Der Regen hatte inzwischen dem Sonnenschein Platz gemacht und die Zuckertüten leuchteten in bunten Farben durch das Grün der Blätter.

Jetzt stand der Ernte nichts mehr im Wege. Alle Kinder suchten sich selbst eine süße Tüte aus. Besonders unsere beiden Schulanfänger freuten sich über ihre großen Zuckertüten.

Wir wünschten Nathalie und Lucas eine schöne Schulzeit und verabschiedeten sie mit dem Lied „Alle Kinder lernen Lesen“.

*Kita-Team
Kita Waldameisen*



Schulen

Grundschule Droßdorf

Junior-Lesesommer XXL in der 1a und 1b

Die Frau Huhnstock ist am 09.07.2015 mit neu gefülltem Bücherkoffer in die Grundschule gekommen. All unsere Wunschbücher waren darin. Sie werden uns den Sommer über begleiten. Im Sep-

tember ist „Lesekontrolle“ im Deutschunterricht.

Vielen Dank Frau Huhnstock.

Klasse 1a und 1b der Grundschule Droßdorf



Wenn einer eine Reise macht, dann kann er ...

Nicht nur einer, sondern gleich alle 90 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Droßdorf können bestimmt ganz viel erzählen.

stattfindende Schulfahrt. Für fünf Tage sollte es ins sächsische Vogtland gehen.

Sie unternahmen nämlich eine Reise. Pünktlich zum Kinder- tag, am 1. Juni, starteten diese ihre traditionell aller zwei Jahre

Auerbach, genauer gesagt der Ortsteil Grünheide, war das Ziel. Dort gibt es das Kinder- und Erholungszentrum „Waldpark“ (KIEZ).



Voller Aufregung und mit genauso vollen Taschen und Koffern trafen die Kinder am Montagmorgen in der Schule ein (noch aufgeregter waren allerdings viele Muttis, Vatis und Omis).



Nachdem alles in den beiden Bussen verstaubt war und jeder einen Sitzplatz gefunden hatte, ging es auf große Tour. Da floss schon manch Träne aus dem Knopfloch (nur bei den Großen natürlich)! Schon knapp zwei Stunden später waren wir da. Und die großen Erwartungen wurden in dieser Woche

ganz sicher mehr als erfüllt. Im Grunde hatten wir einen All-Inklusiv-Urlaub. Die Anlage war riesig, sehr gepflegt und bot für alle etwas.

So gab es einen großen Abenteuerspielplatz, einen Bolzplatz, einen Trimm-Dich-Pfad, eine Drei-Felder-Turnhalle, Grill- und Chillplätze, Verkaufsshop (sehr wichtig), ein



Biotop mit Teich und anderes mehr.

Auch die Verpflegung war toll und stand einem guten Hotel in nichts nach, Frühstücks- und Abendbuffet mit reicher Auswahl, sowie zwei Wahlesen am Mittag. Wer da nichts fand, ist selber schuld. Die Zimmer waren geräumig und sauber. Einziger Nachteil; auf die Toiletten und zum Duschen mussten wir auf dem Flur. Aber für paar Tage aus-haltbar.

Jede Klasse hatte schon vorher einen Plan gemacht, was sie alles unternehmen wollte. Hier eine Auswahl aus den vielfältigen Aktivitäten:

- **Walderlebniswanderung,**
 - **Nachtwanderung mit Fackeln,**
 - **Teamspiel, • Wald-Rallye, • Kreatives Basteln, • Schnupperklettern, • Disko, • Kinobesuch, • Grillabend, • Raumfahrtmuseum Morgenröthe-Rautenkranz, • Schiff-fahrt auf der Talsperre Pöhl, • Kletterwald Pöhl, • Baden im Vogtlandsee,**
- ... war das genug?

Sogar das Wetter hatte ein Einsehen und passte sich im Laufe der Woche unserer guten Laune mit vorsommerlichen Temperaturen an.

So verging die Zeit wie im Fluge und hast du nicht gesehen, stand der Freitag und damit die Abreise vor der Tür. Mit wieder vollen, allerdings nicht ganz so ordentlich gepackten Taschen (waren ja auch zahlreiche Erinnerungen drin) ging es auf die Heimreise.

Relativ pünktlich trafen wir am Freitag gegen Mittag in unserer lieben, alten Schule ein, wo unsere „Abholer“ uns schon sehnsüchtig erwarteten und in die Arme schlossen.

Eine tolle Woche und damit ein Höhepunkt des Schuljahres ging zu Ende. Ein großes Dankeschön an die freiwilligen Begleiterinnen und Helferinnen Frau Wagenbreth und Frau Reckziegel, die unsere Lehrer/innen im Umgang mit der Rasselbande tatkräftig unterstützten.

Wohin fahren wir das nächste Mal?

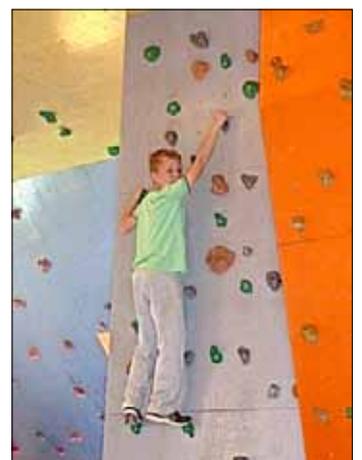
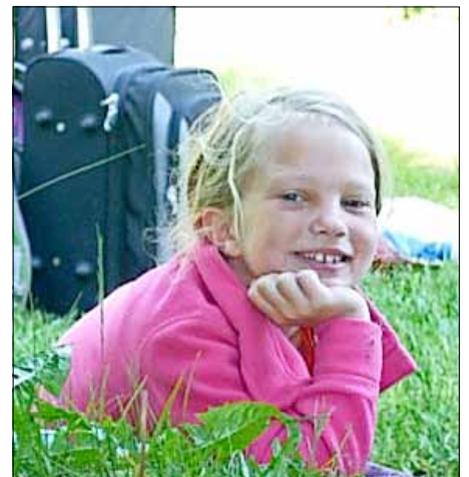


Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, der 29. August 2015

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 18. August 2015



Hier einige weitere Schnappschüsse:



PS.: Und noch ein kleiner Tipp an meine Kolleginnen: Nicht reden, sondern tun! Text und Fotos: H.W.

Grundschule Droyßig

Abschlussfahrt der Klasse 4b

Die Klasse 4b der Grundschule Droyßig hatte vom 29.06. bis 01.07.15 eine ganz tolle Klassenfahrt in die Jugendherberge Naumburg. Am ersten Tag machten wir eine Stadtführung. Dazu mussten wir historische Kostüme anziehen. Es führte uns ein Stadthauptmann und zeigte uns interessante Orte in Naumburg. Am nächsten Tag war als erstes eine Falkner-Show dran. Unser Falkner hatte einen Falken, einen Hund und ein Frettchen mit und erzählte uns viel von der Arbeit mit seinen Tieren. Danach waren wir im Kletterwald Koala. Wir durften vier Parcours klettern.

Die schwerste Übung war es, die Kletterwand zu besteigen. Statt Abendbrot gab es an diesem Abend Schmackhaftes vom Grill. Zum Schluss haben wir Schlammbowle bekommen. Anschließend machten wir uns für die Disco fertig. Wir haben gerockt und getanzt bis 22.00 Uhr. Dann war Bettruhe. Am 01.07. hieß es für uns, Koffer packen und Abschied nehmen. Uns hat die Klassenfahrt gut gefallen und wir wären gern noch einen Tag länger geblieben.

*Hannes Zimmer, Anna Busch,
Anna-Sophie Renz
Im Namen der Klasse 4b*



Meister könn` wir Arbeit kriegen? Ja oder Nein?

... wenn wir keine Arbeit kriegen, gehen wir wieder heim ...

Dieses alte Kinderspiel ist aus heutiger Sicht kaum noch zu verstehen. Handwerksburschen, die nach Arbeit fragten und wenn sie gebraucht wurden, schnell und problemlos

loswerkelten.

Altes Handwerk - die Klasse 3 war im Sachunterricht auf Forscherspuren. Wir brauchten nicht lange zu suchen, denn das passende Museum ist gleich neben unserer Schule.

Frau und Herr Zimmermann haben dafür gesorgt, dass

wir nun mehr Verständnis dafür haben, wie schwer manch Handwerk früher war. Alles ohne Strom und Maschinen - Wäsche waschen, bügeln, Pflastersteine in den Boden rammen, bohren, sägen, hobeln, Bäume fällen ... und noch vieles mehr. Wir durften uns auch selbst ausprobieren. Es war gar nicht so leicht einen Nagel gerade ins Holz zu bekommen, den Hobel leicht zu bewegen und mit dem Hand-

bohrer endlich ein Loch zum Durchschauen zu bohren. Tja, und das große Holzding neben unserem Schulhof, über das Herr Zimmermann ein schützendes Dach gebaut hat, entpuppte sich als Wäscherolle. Vielen Dank an Zimmerfrau und Zimmermann für diesen Unterricht zum Anfassen und Begreifen.

*Klasse 3
G. Reißmann*



Amadeus „Superstar“

Ein Schülerkonzert in Gera

Am 17. Juni fuhren alle Schüler unserer Schule zu einem Konzert nach Gera in das Theater. Dort hörten wir Melodien von Mozart. Die Melodien waren wunderschön! Wolfgang Amadeus Mozart wurde 1756 in Salzburg geboren. Er bekam als Kind die Pocken. Mit vier Jahren fing er mit dem Musikunterricht an. Er wurde

berühmt, da seine Eltern ihm und seiner Schwester Auftritte am Hofe des Kaisers und der Kaiserin vermittelten. Man nannte ihn auch „Wunderkind“. Er wurde ein berühmter Komponist. Jetzt ist er tot. Es ist lange her. Heute spielen andere Künstler seine Melodien.

*Samira Laribi
Klasse 1b*

Die Lesenacht der 4a

Am 3. Juli bis 4. Juli war unsere Lesenacht. Zuerst kamen wir zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr in die Schule. Da haben wir unsere Matten aufgebaut.

Kuscheltiere mussten natürlich auch mit. Weil es so heiß war, stand an zweiter Stelle: „Wasserbombenschlacht“! Es war sooo erfrischend. Dann

haben wir unsere Bücher von zuhause vorgestellt. Manche Kinder wollten Bücher von anderen sofort lesen, das taten sie auch. Danach gab es leckeres Essen vom Buffet und Hotdogs. Lecker!! Dann sind wir zur Bibliothek gegangen. Es waren sehr schöne Bücher dabei. In der alten unfertigen Kirche vom Schloss war eine Gruft. Das war schon unheimlich! Hier hat uns **Frau Huhnstock** aus dem Buch „Die Wächter“ vorgelesen. Wegen dem plötzlichen Gewitter mussten wir schnell wieder in die Schule gehen. Als wir

angekommen waren, schauten wir den Film „Pünktchen und Anton“. Der war schön und mittlerweile war es 00:45 Uhr! Schnell sind wir eingeschlafen. Am nächsten Tag war Frühsport mit dem Tanzlied „Hand's up“ von Ottawa angesagt. Schließlich packten wir die Matten ein und wurden wieder abgeholt. Es war ein sehr schöner Abschluss.

Danke an unsere Klassenlehrerin, **Frau Kälin**, und alle, die uns dies ermöglichten.

*Sally Mutschke
Klasse 4a*



Verabschiedung von Frau Büchner

Wer einen Beruf hat, bei dem Menschen im Mittelpunkt stehen, hat immer irgendwie eher eine Berufung, als einen Beruf. Wenn man mit Menschenkindern arbeitet, 40 Jahre Grundschullehrerin ist, dann stellt sich der Berufung folgender Sachverhalt - die Kinder bleiben immer in derselben Altersgruppe, aber man selbst altert und die Kräfte schwinden. Nicht so bei Ruth Büchner,

die 40 Jahre lang den Kindern das Lesen, Schreiben und Rechnen beibrachte. Nicht zu vergessen, die Sportbegeisterung, die sie ebenfalls in Generationen einpflanzte. Frau Büchner war von 1975 bis 1980 in der Grundschule am Schwanenteich in Zeitz. Von 1980 bis 2014 unterrichtete sie in der Grundschule Wetterzeube. Nach Auflösung dieser Schule kam sie in ihrem letz-



ten Dienstjahr zur Grundschule Droyßig. Hier übernahm sie eine erste Klasse. Engagiert, temperamentvoll und ideenreich, so haben wir sie in Droyßig kennengelernt. Schüler, Eltern und Kollegen haben an diesem letzten Schultag ein

Danke an sie weitergegeben. Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit, die nun endlich nur für Sie und Ihre Familie genutzt werden kann.

*Alle Kollegen und Mitarbeiter
der Grundschule Droyßig*

Gemeinsam Sein und Erlebnisse teilen

Die Kinder der Klasse 2 beendeten das Schuljahr mit gemeinsamen erlebnisreichen Stunden, ohne Schulpensum, ... und haben trotzdem viel gelernt.

Steffi Busch, Annett Linzner (beide in unserem Schulförderverein) und **Franziska Schramm**, die Wildnispädagogin ist und ein Naturerlebniscamp u. a. in Droyßig anbietet, und **Frau und Herr Zimmermann** (unsere netten Nachbarn), haben in genialer Zusammenarbeit die letzten beiden Schultage für die Schüler der Klasse 2 zum Abenteuer werden lassen.

Am Donnerstag, 10.07., belegerten wir mit Matratzen, Schlafsäcken und Kuscheltieren den Sportraum der Grundschule. Annett und Franziska machten mit uns entspannende Übungen. Dann ging es in den Wald. Es wurden drei Gruppen gebildet, jede Gruppe bekam ein rohes Ei, das sie gemeinsam und unbeschädigt durch den Wald tragen mussten. Nun sollte jede Gruppe in Zusammenarbeit das Ei mit Naturmaterialien so verpacken, dass man es schadloß in die Tiefe werfen kann. Alle Eier blieben heil. Auf dem Rückweg sammelten wir Holz für unser Kochfeuer. Trockene Äste zu Reisigbündeln zusammenzuknoten war für viele gar nicht so einfach. In der Schule angekommen, überraschte

uns Familie Zimmermann mit Waffeln, die u. a. mit uralten Waffeleisen auf einem Holzkohlegrill gebacken wurden. Gemeinsames Kochen war nun angesagt. Franziska leitete die Feuergruppe. Feuer machen ohne Feuerzeug und Streichhölzer - war ganz schön schwierig. Die Gemüse und Kräutergruppe erntete alles Brauchbare aus dem Schulgarten. Die Nudelgruppe stellte eigene Nudeln her. Im Topf am Dreibein kochte schon das Wasser - alles hinein - ... köstlich!

Als Dessert gab es Schokobananen in Glut geröstet (geheimen Rezept).

Die Nachtwanderung durch den unheimlich dunklen Preddel (Taschenlampen wurden eingesammelt) war schon gruslig, aber Hunderte von Glühwürmchen begleiteten uns und wenn die Bäume den Himmel frei gaben, fielen Sternschnuppen. Pünktlich um Mitternacht konnten wir unser Schulgespenst Ida sehen.

Zum gemeinsamen Frühstück am nächsten Tag mussten einige geweckt werden.

Vielen Dank - Steffi, Annett, Fam. Zimmermann und Franziska für dieses Abenteuer.

Übrigens - Abenteuer: Franziska Schramm bietet davon ganz viel in Droyßig an. Indi- anerprüfung, Wald-Detektivi-



ve, Hexenküche, Naturwerkstatt und vieles mehr.

Schaut doch mal nach: www.NaturErlebnisCamp.de

Für das Sommercamp vom

18.08. bis 21.08.2015 gibt es noch freie Plätze.

G. Reißmann



Schulfahrt nach Rossbach

Urlaub ohne Eltern - die Klassen 1 bis 3 der Grundschule Droyßig fuhren vom 11. bis 12. Juni nach Rossbach. Untergebracht waren wir in getrennten Häusern.

Das fanden wir als Klasse 3 besonders gut, da unser Haus auf einem Berg lag. Von da oben hatten wir eine tolle Aussicht. Es gab einen Spielplatz und viel Raum zum Herumtoben.

Die Klassen 1 und 2 hatten einen spannenden Projekttag und wir, die Kinder der Klasse 3, unternahmen gemeinsam mit unserem Klassenleiter, Herr Binder, eine schöne, aber anstrengende Wanderung in der Umgebung. Die Überfahrt mit der Fähre war der Hit. Die Nacht war entsprechend kurz und erschöpft und glücklich von dem Erlebten fuhren wir wieder nachhause.

*Cinja Schulze
Klasse 3*

Wir, die Klasse 2, sind am ersten Tag wandern gegangen. Nach der anstrengenden Tour haben wir uns aufs Abendbrot gefreut. Dann durften wir draußen spielen. Da war ein riesiges Schachbrett mit großen Figuren.

Das war lustig. Am nächsten Tag war eine Raupen- und

Schmetterlingsexpertin da. Sie hat uns draußen viel gezeigt. Dann durften wir uns als Schmetterlinge verkleiden. Anschließend sind wir leider schon wieder nachhause gefahren.

*Sophie Stöhr
Klasse 2*



PVG Burgenlandkreis mbH
Betriebsstelle Zeitz

Zeit, den 29. 06. 2015
he

Auszug - Fahrplan 2015/16
gültig ab 27. 08. 2015

Unterrichtsbeginn: Schluß:
07.20 Uhr 13.05 Uhr

Grundschule Kretzschau
(Tel.: 03441 / 21 69 33)

Hollsteitz - Kretzschau

Linie 821/42
06.35 Uhr ab Hollsteitz
06.40 Uhr Kirchsteitz
06.47 Uhr Gladitz
06.50 Uhr Döschwitz
06.52 Uhr Alt Groitzschen
06.54 Uhr an Kretzschau, Schule

Zeit - Kretzschau

Linie 828/15
07.02 Uhr ab Grana
07.03 Uhr Grana, Gewerbegebiet
07.04 Uhr Nättern
07.06 Uhr an Kretzschau, Schule

Kretzschau - Droyßig - Mannsdorf - Kleinosisida - Nättern - Grana

Linie 828/24
13.17 Uhr ab Kretzschau, Schule
13.22 Uhr Droyßig, Busplatz
13.27 Uhr Mannsdorf
13.29 Uhr Kleinosisida
13.33 Uhr Nättern
13.34 Uhr Grana, Gewerbegebiet
13.35 Uhr Grana
13.38 Uhr an Zeitz, Busbhf.

Haynsburg - Kleinosisida - Kretzschau

Linie 828/11
06.50 Uhr ab Kleinosisida
06.56 Uhr Haynsburg, Bahnhof
06.59 Uhr Salsitz
07.02 Uhr Mannsdorf
07.06 Uhr an Kretzschau, Schule

Kretzschau - Salsitz - Haynsburg

Kleinbus
13.15 Uhr ab Kretzschau, Schule
13.22 Uhr Salsitz
Haynsburg, Bahnhof

PVG Burgenlandkreis mbH
Betriebsstelle Zeitz

Zeit, den 29. 06. 2015
he

Auszug - Fahrplan 2015/16
gültig ab 27. 08. 2015

Unterrichtsbeginn: Schluß:
07.30 Uhr Mo-Fr: 12.30 Uhr
13.25 Uhr

Grundschule Droßdorf
(Tel.: 03441 / 21 37 42)

Hermisdorf - Heuckewalde - Droßdorf

Linie 830/20
Mo.-Fr.
06.40 Uhr ab Hermisdorf
06.42 Uhr Heuckewalde
06.44 Uhr Giebelroth
06.49 Uhr Loitzschütz
06.52 Uhr Scheibach
06.55 Uhr Lonzig
06.59 Uhr Ossig
07.03 Uhr an Droßdorf, Schule

Linie 830/21
Mo.-Fr.
12.44 Uhr ab Hermisdorf
12.47 Uhr Heuckewalde
12.51 Uhr Giebelroth
12.55 Uhr Loitzschütz
- Scheibach
13.00 Uhr Lonzig
13.02 Uhr Ossig
13.04 Uhr an Hermisdorf
14.12 Uhr Heuckewalde
14.14 Uhr Hermisdorf
14.16 Uhr Heuckewalde
14.18 Uhr Giebelroth
14.20 Uhr Heuckewalde
14.25 Uhr Nedissen
14.27 Uhr Großpörthen
14.30 Uhr Kleinpörthen
14.33 Uhr Wittgendorf
14.35 Uhr an Dragsdorf

Hohenkirchen - Dragsdorf - Droßdorf

Linie 830/16
Mo.-Fr.
06.35 Uhr ab Hohenkirchen
06.40 Uhr Bröckau
06.47 Uhr Dragsdorf
06.49 Uhr Wittgendorf
06.52 Uhr Kleinpörthen
06.55 Uhr Großpörthen
06.57 Uhr Nedissen
07.03 Uhr an Droßdorf, Schule

Linie 830/17
Mo.-Fr.
12.43 Uhr ab Loitzschütz
12.46 Uhr Droßdorf, Schule
12.50 Uhr Nedissen
12.52 Uhr Großpörthen
12.55 Uhr Kleinpörthen
12.58 Uhr Wittgendorf
13.00 Uhr Dragsdorf
13.05 Uhr Bröckau
13.10 Uhr an Hohenkirchen

Haynsburg - Breitenbach - Großosisida - Bergisdorf - Droßdorf

823/10+830/13
Mo.-Fr.
06.42 Uhr ab Haynsburg, Gasth.
06.44 Uhr Goßra
06.47 Uhr Breitenbach
06.49 Uhr Abzw. Schlotzweh
06.51 Uhr Raba
06.53 Uhr Großosisida
06.57 Uhr Bergisdorf
06.59 Uhr Golben
07.03 Uhr an Droßdorf, Schule

830/4+823/5
830/12+823/6
Fr.
12.45 Uhr ab Golben
12.49 Uhr Droßdorf, Schule
12.51 Uhr Bergisdorf
12.54 Uhr Großosisida
12.56 Uhr Raba, Gasthaus
12.58 Uhr Abzw. Schlotzweh
13.00 Uhr Breitenbach
13.03 Uhr Goßra
13.05 Uhr an Haynsburg, Gasth.

Kuhndorf - Droßdorf

Kleinbus
Mo.-Fr.
06.58 Uhr Kuhndorf
07.03 Uhr an Droßdorf, Schule

Kleinbus
Mo.-Fr.
12.45 Uhr ab Kuhndorf
12.50 Uhr Droßdorf, Schule

PVG Burgenlandkreis mbH
Betriebsstelle ZeitzZeit, den 29. 06. 2015
he**Auszug - Fahrplan 2015/16****gültig ab 27. 08. 2015****Grundschule Droyßig**
(Tel.: 034425 / 21 315)Unterrichtsbeginn: Schluß:
08.00 Uhr 12.55 Uhr**Romsdorf - Stolzenhain - Droyßig****Linie 818/18****Mo.-Fr.**07.29 Uhr ab Romsdorf, Ort
07.33 Uhr Stolzenhain
07.36 Uhr Weißenborn
07.39 Uhr Hassel
07.45 Uhr an **Droyßig, Busplatz****Linie 818/9****Mo.-Fr.**13.10 Uhr ab Droyßig, Markt
13.13 Uhr Weißenborn
13.16 Uhr Stolzenhain
13.19 Uhr Romsdorf, Ort
13.23 Uhr an Abzw. Romsdorf**Schkauditz - Dietendorf - Pötewitz - Wetterzeube - Droyßig****Linie 823/11****Mo.-Fr.**07.15 Uhr ab Schkauditz
07.21 Uhr Koßweda
07.23 Uhr Dietendorf
07.33 Uhr Trebnitz
07.35 Uhr Pötewitz
07.38 Uhr Wetterzeube
07.44 Uhr an **Droyßig, Busplatz****Linie 823/22****Mo.-Fr.**13.10 Uhr ab **Droyßig, Buspl.**
13.16 Uhr Wetterzeube
13.18 Uhr Koßweda
13.20 Uhr Dietendorf
13.27 Uhr Pötewitz
13.30 Uhr Trebnitz
13.40 Uhr an Schkauditz

Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Großpörthen

Samstag, 01.08. 15:00 Uhr Gottesdienst

Rippicha

Sonntag, 02.08. 14.00 Uhr Gottesdienst

Breitenbach

Sonntag, 09.08. 9.30 Uhr Gottesdienst

Loitzschütz

Sonntag, 09.08. 11.00 Uhr Gottesdienst

Heuckewalde

Donnerstag, 20.08. 18.00 Uhr Gottesdienst

Schkauditz

Samstag, 22.08. 14.00 Uhr Gottesdienst

Zeit Stephanskirche

Mittwoch, 26.08. 19.00 Uhr Konzert mit dem Distler-Ensemble Freiburg

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Gemeindeglieder*Pfr. W. Köppen*

03441 215559

Droyßig



Amtlicher Teil

Die nächste Gemeinderatssitzung der Gemeinde Droyßig findet am 24.08.2015 um 19.00 Uhr im Gemeindebüro Droyßig, Markt 6b statt.

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Montag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung
- Telefon: 034425 27575

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Geburtstage Gemeinde Droyßig



Herr Otto Decke	am 01.08.	zum 76. Geburtstag
Herr Roland Kral	am 02.08.	zum 82. Geburtstag
Frau Hannelore Seckel	am 02.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Birgit Böhm	am 05.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Marianne Honigmann	am 08.08.	zum 89. Geburtstag
Frau Brigitte Schneider	am 08.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Gertrud Pfaffendorf	am 09.08.	zum 87. Geburtstag
Frau Hannelore Betian	am 11.08.	zum 70. Geburtstag
Herr Michael Schenker	am 11.08.	zum 71. Geburtstag
Frau Gerda Friedel	am 12.08.	zum 82. Geburtstag
Frau Ingeborg Köhler	am 12.08.	zum 80. Geburtstag
Herr Erhard Gebauer	am 14.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Marianne Hummelt	am 14.08.	zum 79. Geburtstag
Herr Peter Busch	am 15.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Marlies Radfelder	am 16.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Annemarie Biedermann	am 19.08.	zum 86. Geburtstag
Herr Klaus Billing	am 19.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Margit Jödicke	am 19.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Lilli Müller	am 19.08.	zum 86. Geburtstag
Herr Rudolf Heger	am 21.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Lydia Minich	am 21.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Irmgard Petzold	am 22.08.	zum 85. Geburtstag
Frau Gerda Kaaden	am 23.08.	zum 94. Geburtstag
Frau Anneliese Wedler	am 23.08.	zum 93. Geburtstag
Frau Marlies Beyer	am 24.08.	zum 74. Geburtstag
Herr Reinhard Weißbeck	am 24.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Gisela Rammel	am 26.08.	zum 86. Geburtstag
Herr Lothar Reifert	am 26.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Martha Marianne Reifert	am 26.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Lilly Busse	am 27.08.	zum 85. Geburtstag
Frau Lilli Gottschild	am 27.08.	zum 79. Geburtstag

OT Romsdorf

Frau Margit Lindner	am 07.08.	zum 71. Geburtstag
Herr Werner Kornmann	am 27.08.	zum 71. Geburtstag

OT Weißenborn

Frau Barbara Seydewitz	am 02.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Gisela Siml	am 14.08.	zum 78. Geburtstag

Wie wird man KuUIA?

Wie viele Eiswürfel kann ein Glas Cola zum Schmelzen bringen und warum kann ein Taschenwärnkissen wieder verwendet werden - das sind beispielsweise Fragen, denen Schüler/innen der 8. Klasse der CJD Christophorusschule auf den Grund gehen und ihre Antworten an jüngere Schüler/innen an Experimentiernachmittagen weiter geben wollen.

Das wird KuUIA - in der **Kinder und Umlandakademie** geschehen. Dafür sind die angehenden Wissenschaftler auf der Suche nach einem flippigen Logo mit hohem Wiedererkennungswert. Die

Gemeinde Droyßig und dem evangelischen Pfarramt Droyßig lobt für den Sieger eine Reisetasche voller Überraschungen und 100 EUR für die Klassenkasse aus.

Alle, die am Wettbewerb teilnehmen wollen, schicken ihren Entwurf bis zum 01.10.2015 an die Gemeinde Droyßig. Der beste Entwurf wird zum Logo der KuUIA.

Der Wettbewerb richtet sich an alle Schulklassen auf dem Gebiet der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst.

Uwe Luksch



Die Zeit vergeht wieder einmal viel zu schnell und schon steht die nächste Kinderkleiderbörse vor der Tür

Am Samstag, dem **05.09.2015** findet in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr (Schwangere ab 7.30 Uhr) im Saal der Gaststätte „Dorfkrug“ Weißenborn/Nähe Droyßig die 26. Kinder-sachenbörse statt.

Wer etwas verkaufen möchte, kann sich bei Fr. Anja Götz, Tel. 0151 21804449 am **24.08.2015** in der Zeit von **19.00 - 21.00 Uhr** anmelden. Die Organisatoren weisen darauf hin, dass die Verkäufernummern **jedes Jahr neu** vergeben werden. Dies bedeutet, dass auch langjährige Verkäufer eine neue Nummer bei der Anmeldung erhalten.

Die Sachen werden am Freitag, dem **04.09.2015** in der Zeit von **16.30 - 18.00 Uhr** angenommen. (Achtung: Annahmezeit geändert!)

Angeboten werden zeitgemäße Frühjahrs- und Sommerbekleidung, Spielzeug, Autositze, Kinderwagen und noch vieles mehr. Für gemeinnützige Zwecke werden wieder 15 % des Verkaufserlöses gespendet.

Wir freuen uns schon auf viele schöne Sachen und wünschen schon jetzt viel Spaß beim Vorbereiten, Verkaufen und natürlich auch beim Einkaufen.

Das Organisationsteam der Kinderkleiderbörse Weißenborn

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Einwohnern von Weißenborn, die den Ansturm auf ihren Ort an diesen 2 Tagen so nett erdulden.

So war das Droyßiger Schlossfest 2015

Zum Droyßiger Schlossfest kamen am Sonntag, dem 21. Juni, wieder zahlreiche Besucher in unseren Schlosspark. Die Mischung aus Gemütlichkeit, Geselligkeit und Unterhaltung machten das Schlossfest aus und es hat sich über die Grenzen unseres Dorfes hinaus herumgesprochen, dass es hier schön ist und man gut feiern kann.

Es gab vor allem für unsere Kinder allerhand zu entdecken und zu erleben. Ob beim Austesten der Geschicklichkeit beim Slackline, Lust auf Basteln, Ponyreiten, Hüpfburg, Minieisenbahn oder beim Wissenserwerb rund um die Natur, für jeden wurde etwas geboten.

Wer sich zu einem Besuch des Schlossfestes entschlossen hatte, kam in vielerlei Hinsicht auf seine Kosten, denn Deftiges vom Grill, hausgebackener Kuchen und andere kulinarische Spezialitäten wurden angeboten. Doch damit nicht genug, denn auch süße Leckereien und regionale Produkte wurden an den Ständen angeboten.

Das kulturelle Programm wurde mit viel Spaß, Freude und voller Schwung von den Schülern der Grundschule, der Band der Sekundarschule und der Tanzgruppe „Espirit“ des CJD sehr abwechslungsreich gestaltet. Die Weißenborner Schalmeien und die Droyßiger Schalmeien ensembles unterhielten alle Gäste mit ihren umfangreichen Repertoires. Die Moderation lag in der bewährten Hand von Herrn Reißmann.

Mein Dank gilt nicht nur den Akteuren, sondern auch denen, die hinter dem Gelingen des Bühnenprogrammes standen.

Ich will allen Helfern, den Droyßiger Vereinen und allen Akteuren danken, die mit ihrer Arbeit zum Gelingen unseres Schlossfestes beigetragen



Bilder: © Thomas „Peng“ Linzner

haben. Danken will ich allen Sponsoren, die mit ihrer finanziellen bzw. materiellen

Unterstützung ermöglichten, das Schlossfest für unsere Bürger zu gestalten.

Uwe Luksch
Bürgermeister

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung

– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung

in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Anzeigen und Prospektverteilung:

Annett Brunner

Mobil: (01 71) 3 14 76 21 | Fax: (0 35 35) 48 92 32
annett.brunner@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!



Praxiseröffnung steht bevor!



Viele Droyßiger Bürger haben es bereits bemerkt, im Ärztehaus des Dorfes werkeln wieder fleißige Handwerker, Material wird angeliefert und Bauschutt abtransportiert. Im Dachgeschoss des altherwürdigen Gebäudes wird gebaut.

Zwischen teilweise über 500 Jahre alten Balken entsteht auf ca. 150 m² Fläche eine neue Zahnarztpraxis für die Bürger unserer Gemeinde und der umliegenden Ortschaften. Im August 2015 werden die ersten Patienten erwartet.

Droyßigs Bürgermeister, Uwe Luksch, traf den Zahnarzt Thomas Linzner und hatte Gelegenheit ihm einige Fragen zu stellen.

U. Luksch:

Herr Linzner, die Eröffnung der Praxis war ja schon einmal für das Frühjahr vorgesehen, nun dauert es bis zum August. Was sind die Gründe dafür?

Th. Linzner:

Das stimmt, eigentlich wollten wir spätestens im Mai mit der Arbeit in der Praxis beginnen. Doch ein Ausbau in einem solchen schönen und historischen Gebäude ist eben nicht wirklich 100 %ig zu planen. Da gibt es immer wieder „Überraschungen“ die kreative Lösungen erfordern und die den Zeitplan beeinflussen. Besonders in den Bereichen Denkmalschutz und Brandschutz mussten Anpassungen vorgenommen werden und veränderte Auflagen erfüllt werden.

Das hat immer wieder zu kleineren Verzögerungen geführt. Doch nun sind wir in der Endphase des Ausbaus und ich bin zuversichtlich, dass wir Anfang August den ersten Patienten begrüßen können.

U. Luksch:

Sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Praxisstandort?

Th. Linzner:

Ja, auf jeden Fall, sehr sogar. Nachdem es anfänglich etwas schwierig war, in Droyßig passende Räume zu finden, bin ich jetzt sehr dankbar, dass wir mit der Familie Starke-Kreil einen Partner und Vermieter gefunden haben, der uns sehr unterstützt und mit uns zusammen alles tut um eine moderne, patientenfreundliche Zahnarztpraxis in historischen Mauern entstehen zu lassen. Die Konzentration verschiedener medizinischer Einrichtungen in einem Gebäude ist natürlich auch eine wertvolle Besonderheit des Standorts und der Gemeinde Droyßig.

U. Luksch:

Sie verwenden in Ihrem Logo und Erscheinungsbild das Wort „Landzahnarzt“, was dürfen wir darunter verstehen, welche Leistungen können Ihre zukünftigen Patienten erwarten?

Th. Linzner:

„Landzahnarzt“ steht dafür, dass wir uns mit unseren zahnärztlichen Leistungsangeboten an den Besonderheiten des ländlichen Raums orientieren. Wir bieten unseren Patienten eine moderne, allgemeine Zahnheilkunde für die ganze Familie, von den Kindern bis zu den Großeltern. Für Patienten die aus gesundheitlichen Gründen nicht oder nur sehr schwer zu uns in die Praxis kommen können, bieten wir einen Hausbesuchsservice an. Sicher können wir nicht alle zahnärztlichen Leistungen im Hausbesuch erbringen, aber moderne Behandlungstechnik und innova-

tive Materialien, machen heute schon einiges möglich. Für den Bereich Professionelle Zahnreinigung und Mundhygiene wird es eine spezielle Prophylaxe-Sprechstunde geben. Zahnersatz lassen wir ausschließlich in Meisterlaboren der Region fertigen.

U. Luksch:

Eine Frage habe ich noch, die wie ich denke, viele Droyßiger interessiert.

Sie sind ja, mit Verlaub, nicht mehr der Allerjüngste.

Was bewegt Sie, in einem Alter in denen mancher sich schon auf den Ruhestand vorbereitet, nochmal mit einer neuen Praxis durchzustarten und wie war Ihr bisheriger Werdegang?

Th. Linzner:

(lacht) Ja das ist eine gute Frage! Ich bin zwar schon über 50, fühle mich aber im Moment „besser als mit 40“. Die nächsten 15 Jahre möchte ich auf jeden Fall noch in der Praxis arbeiten und dann schau`mer mal!

Zahnmedizin habe ich von 1979 bis 1984 in Sofia (Bulgarien) studiert und danach eine Ausbildung zum „Fachzahnarzt für allgemeine Stomatologie“ in der Poliklinik in Zeitz absolviert.

Gleich nach der Wende, 1990, habe ich zusammen mit Dr. Thomas Friedrich eine Zahnärztliche Praxismgemeinschaft in Zeitz gegründet und 15 Jahre in eigener Niederlassung gearbeitet.

Ab 2005 war ich dann im Bereich Praxismarketing und Filmproduktion tätig, bin aber dem Fach immer treu geblieben.

Nun also eine neue Aufgabe, in eigener Praxis in dem Dorf, welches seit 20 Jahren meine Heimat ist und auf die ich mich sehr freue.

U. Luksch:

Herr Linzner, ich danke Ihnen für das Gespräch und wünsche Ihnen und Ihrem Team viel Erfolg.

Vielleicht verraten Sie unseren Lesern wo sie sich, bei Interesse, noch informieren können.

Th. Linzner:

Herzlichen Dank, Herr Luksch! Behandlungstermine können interessierte Patienten unter der Rufnummer 034425 997766 vereinbaren. Weitere Informationen stehen auf unserer Internetseite „www.ihr-landzahnarzt.de“ bereit.

Die Seite ist zwar noch im Aufbau, wird aber in den kommenden Wochen mit weiteren Informationen „gefüllt“.

Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
Bibliothekdroyßig@t-online.de



Öffnungszeiten

Mo:	13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di:	10:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do:	10:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog
unter www.droyßig.de

Die Gemeindebibliothek hat ab Montag, 10. August 2015 wieder geöffnet.

Gemeindebibliothek Droyßig

Endlich Ferien!

Doch am Ende des Schuljahres ging es turbulent in der Bibliothek zu. Vor allem Schüler der 5. Klasse haben sich für die Sommerferienaktion in Sachsen-Anhalt „Lesesommer XXL“ angemeldet und zwei Bücher ausgeliehen, um über die Ferien zu schmö-

kern. Auch kleinere Schüler sowie ihre Lehrerinnen waren von der Idee begeistert, sodass kurzerhand für die 1. Klasse der GS Droßdorf und die 2. Klasse der GS Droyßig ein „Junior-Lesesommer-XXL“ gegründet wurde. Die Droyßiger Erstklässler besuchten

die Bibliothek im vergangenen Schuljahr regelmäßig und lernten das Angebot der Einrichtung bei Buchvorstellungen mit Bastelanregungen und Bilderbuchkinos kennen. Große Aufregung war beim Vorlesewettbewerb der

Grundschulen der Verbandsgemeinde angesagt, nicht nur bei den 12 Teilnehmern sondern auch bei so manchem Elternteil. Es wetteiferten die besten Leser aus Droßdorf, Droyßig und Kretzschau um die Lesekrone.



Für die 1. Klasse starteten: Marlene Volkhardt, Maria Knauth und Sophia Münzel.



Die besten Leser der 2. Klasse: Michelle Weihmann, Oskar Wötzel und Chenai Chigija.



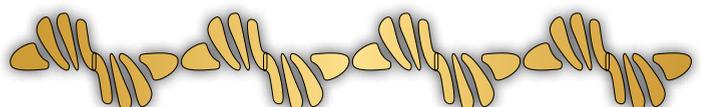
Für die 3. Klasse lasen: Julia Spangenberg, Lilly Stemmler und Josephine Birk



Die Leseprofiten der 4. Klasse waren: Lydia Reinsch, Hannes Zimmer und Finja Schröder

„Aus Alt mach Neu“ hieß es für die Schüler der 9. Klasse aus der Sekundarschule und für Schüler der 7. bzw. 8. Klassen des Christophorusgymnasiums. Hierbei ging es um die Papierherstellung.

Es wurde das alte Handwerk des Papierschöpfens Schritt für Schritt erklärt und jeder Teilnehmer konnte in diesem Workshop sein eigenes Blatt Papier herstellen.



Die Droyßiger Sportgemeinschaft gratuliert ihren Mitgliedern



Ole Näther	am 03.08.	zum 11.Geburtstag
Ria Theil	am 04.08.	zum 69.Geburtstag
Daniel Will	am 07.08.	zum 16.Geburtstag
Martin Steinke	am 08.08.	zum 14.Geburtstag
Tom Schwanbeck	am 09.08.	zum 17.Geburtstag
Jan Oehlert	am 09.08.	zum 48.Geburtstag
Stefanie Born	am 13.08.	zum 25.Geburtstag
Stanley Stock	am 21.08.	zum 14.Geburtstag
Walter Mehrländer	am 21.08.	zum 58.Geburtstag
Adrian Knothe	am 23.08.	zum 10.Geburtstag
Max Leckelt	am 23.08.	zum 15.Geburtstag
Kerstin Plaul	am 26.08.	zum 47.Geburtstag
Bernd Wittig	am 29.08.	zum 54.Geburtstag



Termine Droyßiger Sportgemeinschaft

Samstag, 01.08.2015	15:00 Uhr	Herren	Droyßiger SG - WFV Schwarz-Gelb Weißenfels (Freundschaftsspiel)
Samstag, 08.08.2015	15:00 Uhr	Herren	Droyßiger SG - SV Wacker Wengelsdorf (Pokalspiel)
Samstag, 15.08.2015	15:00 Uhr	Herren	Droyßiger SG - SV 1893 Kretzschau
		Herren	SG Heidegrund/Droyßig II - SG Roda)
Samstag, 22.08.2015	15:00 Uhr	Herren	TSV Tröglitz - Droyßiger SG
		Herren	Blau-Weiß Grana II - SG Heidegrund /Droyßig II
Samstag, 29.08.2015	15:00 Uhr	Herren	Droyßiger SG - SV Keutschen
		Herren	SG Heidegrund/Droyßig II - SV Motor Zeitz II (Sportplatz Roda)

Ferriencamp der Droyßiger SG

Das Ferriencamp der Droyßiger Sportgemeinschaft für Kinder von 6 bis 14 Jahren fand vom 10. bis 12. Juli 2015 statt. Die Jungs und Mädchen beschäftigten sich mit Fußball spielen, baden im Pool, es wurde Musik gehört und abends DVD angeschaut. Ein Höhepunkt war das Ablegen des Sport-

abzeichens, dieses wurde von 32 Kindern in Gold, Silber oder Bronze erreicht. Ein besonderer Dank geht an die Helfer des Ferriencamp, ohne die die Durchführung nicht möglich wäre, sowie an die Sponsoren, von denen wir bei Speisen und Programmgestaltung Unterstützung erhielten.



Gottesdienste der kath. Pfarrei

	Dom	Mariienstift	Droyßig
Sonntag	10:00 Uhr		08:30 Uhr
Montag		07:30 Uhr	
Dienstag	(16:30 Uhr)	07:30 Uhr	
Mittwoch		07:30 Uhr	
Donnerstag		07:30 Uhr	
Freitag		07:30 Uhr	
Samstag		07:30 Uhr	

*bitte beachten Sie die Vermeldungen in den Gottesdiensten

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schloßstraße 7, 06712 Zeitz
 Telefon: 03441 211391 Fax: 03441 211654
 E-Mail: kath-zeitz@gmx.de, Homepage: www.kath-zeitz.de



Orgelkonzert für zwei Orgeln
 Babett Hartmann (Kopenhagen) und Colm Carey (London)
 spielen u.a. Werke von Johann Baptist Cramer, Samuel Sebastian Wesley
 und Felix Mendelssohn Bartholdy an der EULE-Organ und der Rodgers-Organ

Sonntag, 02. August 2015 um 17.00 Uhr
Dom St. Peter und Paul im Schloss Moritzburg Zeitz
 Eintritt: 12,00 €, ermäßigt: 8,00 €, Junior: 3,00 €

Förderverein Musikfreunde
EULE-ORGEL
 Zeitzer Dom e.V.

Satzungsänderung

Der Gemeindegemeinderat des Kirchspiels Droyßig hat in seiner Sitzung am 16.06.2015 eine neue Friedhofssatzung und Gebührensatzung für den Waldfriedhof, Neuen Friedhof und Hasseler Friedhof in Droyßig, für den Friedhof in Weißenborn und den Friedhof in Stolzenhain beschlossen.

Sie wurde am 07.07.2015 im Kreiskirchenamt Naumburg genehmigt und veröffentlicht unter www.kirchenkreis-naumburg-zeit.de/friedhoefe/satzung-undgebuehren und liegt zur Einsicht im Ev. Pfarramt Droyßig, Kirchplatz 8, 06722 Droyßig aus.




Vorsitzender Kirchspielrat Droyßig

Droyßiger Seniorenverein e. V.

Veranstaltungen im August 2015

Mi., 26.08.

15.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Wahl eines neuen Vorstandes.
 Wir bitten um rege Teilnahme.

Samstag, 29.08.

15.00 Uhr Vereinsfest in der Gaststätte „Zum Adler“
 Hierzu laden wir alle Vereinsmitglieder und Gäste herzlich ein.
 Für die musikalische Umrahmung sorgt eine Akkordeonspielerin

Der Vorstand

Kinder- und Familienarbeit der evangel. Kirchengemeinde Droyßig



Eltern-Kind-Treff im Gemeindeforum, Kirchplatz 8 für Mütter, Väter, Großeltern mit Kindern im Alter von 0 Mon. bis ca. 5 J.
Sommerpause

Kinderkiste in Zusammenarbeit mit dem Hort, im Gemeindezentrum der evangel. Kirche, Kirchplatz 8 für alle Kinder der 1. - 4. Kl.
Sommerpause

Wochenausklang in Droyßig, Kirchplatz 8 für alle Familien mit großen und kleinen Kindern
Sommerpause

Gottesdienste

02.08.

8.45 Uhr Hollsteitz
 10.00 Uhr Pötewitz
 14.00 Uhr Thierbach mit anschließendem Fest an der Kirche

08.08.

10.00 Uhr Meineweh, Andacht zum Gellertjahr

28.08.

19.30 Uhr Pötewitz, Konzert mit dem MDR Sinfonieorchester und Mitgliedern des Reußischen Kammerorchesters e. V.

VOLKSSOLIDARITÄT

- Ortsgruppe Droyßig -

Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

Veranstaltungen AUGUST 2015

Jeden Mittwoch

14.00 Uhr gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 05.08.

14:00 Uhr feiern wir unser diesjähriges Gartenfest

Interessenten sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand



Unsere nächste
Kinderkleiderbörse
 in Weißenborn findet statt

am 05. September 2015

WERBAGENTUR
 KRISTINA WACHSMAN
 Steinweg 35
 07407 Eisenberg
 Tel.: 03 66 91 / 86 91 61
 Fax: 03 66 91 / 86 91 62
 info@werbagentur-wa.de
 www.werbagentur-wa.de

Weißenborner Heimat

Echo vergangener Zeiten - Teil 4

Weißenborn, den 27. November 1897

„Der Gänseanger“

In der heutigen Versammlung der Gemeindevertretung wird die Verpachtung des Gänseangers, da derselbe nun mehr als Obstplantage umgewandelt ist, in folgender Weise besprochen und verpachtet.

1. Das Land muß ein Fuß tief umgegraben oder gehackt werden jedoch eine Entfernung von einem Meter von jedem gepflanzten Baum muß unberührt bleiben. Das auf diese Weise urbar gemachte Land kann zum Bebauen von Hack- oder Halmfrüchten benutzt werden.
2. Der Pächter muß dulden, dass der Gemeindevorsteher E. Blüthner, der Lehrer Badeck zu Stolzenhain, sowie deren beiden Vertreter Herr Böttchermeister Schramm alhier anwesend das betreffende Grundstück zu jeder Zeit betreten kann. Allen übrigen Personen kann der Pächter falls seinen Früchten Schaden zugefügt wird das Betreten des Grundstückes untersagen. Kindern ist das Betreten des Gänseangers ohne Aufsicht zu jeder Zeit verboten.
3. Das Grundstück wird in drei Parzellen geteilt und zwar auf sechs Jahre in der Weise verpachtet, dass in drei oder vier Jahren mit Stallung gedüngt werden muss.

4. Die Pachtzeit beginnt mit dem 1. Dezember 1897 und endet mit dem 31. Oktober 1903.

5. Die Pachtgelder werden in jährlichen Raten und zwar bis zum 1. Juli jedes Jahres an die hiesige Gemeindekasse gezahlt.

Die erste Parzelle erhält August Busch für 5,- Mark jährlich.

Die zweite Parzelle erhält Albert Schumann für 6,50 Mark jährlich.

Die dritte Parzelle erhält Moritz Schramm für 2,50 Mark jährlich.

Gemeindevorsteher Edmund Blüthner

Schöffe Hermann Arnold

Der Gänseanger befand sich am Anfang des Weißenborner Grundes an der Stelle, wo sich jetzt der Stausee befindet, der seit vielen Jahren trocken liegt. Er wurde 1975/76 von der LPG errichtet und diente zum Bewässern „Beregnungsanlage“ der umliegenden Wiesen, damit genügend Futter für die Rinder zur Verfügung stand.

Der letzte Gänsehirt war Hermann Rössler und wohnte im Haus Nr. 46. Otto Sachse (jetzt Dorfstraße Nr. 14 Manuela Müller)

Im Sommerhalbjahr trieb er die Gänse aller Bauern zum Gänseanger unter dem Dorf, hier hatte er den Grundbach zu einem kleinen Teich angestaut, wo die Gänse baden konnten. Wenn das Horn von Hermann Rössler ertönte, ließen die Bauern ihre Gänse auf die Dorfstraße und der Gänsehirt trieb sie zum Anger. Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang wurde gehütet.

Der Gänsehirt war nebenbei noch als Nachtwächter eingesetzt, ferner besorgte er das Balkentreten an der Orgel in der Kirche.

Wenn Kirmes war, ging Rössler mit dem Huckekorb im Dorfe herum und holte sich Kuchen für seine geleistete Arbeit. Als Rössler starb, war das ganze Gänse austreiben zu Ende. Den Gänseanger hat

Moritz Schramm, Böttchermeister in Haus Nr. 5 (jetzt Dorfstraße Nr. 13 Poser) mit Bäumen bepflanzt.

Es ist noch zu erwähnen, dass Hermann Rössler nicht mit der Eisenbahn fuhr, er meinte, es könne doch mal was passieren. Er ist immer nach Zeitz gelaufen. Der damalige Fahrpreis 4. Klasse von Droyßig nach Zeitz betrug 20 Pfennig.

Entnommen aus einem Aushang von Kurt Penkwitz aus dem Jahr 1974 (gekürzt).

Heiko Gösel
Waldau Juli 2015

Quellennachweis eigene Unterlagen Alte Gemeindeprotokolle
Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe

Wichtige Termine im August 2015

Droyßig

Hausmüll Montag, 03.08./17.08./31.08.
Bioabfall Montag, 10.08./24.08.
Gelbe Tonne Donnerstag, 13.08.
Blaue Tonne Montag, 10.08.

Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn

Hausmüll Montag, 03.08./17.08./31.08.
Bioabfall Montag, 10.08./24.08.
Gelbe Tonne Dienstag, 11.08.
Blaue Tonne Donnerstag, 06.08.

*Angaben sind ohne Gewähr.



Der neue Staudamm mit Beregnungsanlage

Immobilienanzeigen

Sie suchen Haus, Wohnung oder Geschäft? Immobilienanzeigen finden Sie in Ihrem regionalen Amtsblatt.



www.wittich.de



Amtlicher Teil

Die nächste Gemeinderatssitzung der Gemeinde Gutenborn

findet am 29.09.2015 um 18.30 Uhr und die nächste Sitzung des Bauausschusses findet am 10.09.2015 um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Droßdorf, Schulweg 23 statt.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
- Telefon: 03441 718793

Haushaltssatzung und Bekanntgabe der Haushaltssatzung der Gemeinde Gutenborn

1. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund des § 100 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen - Anhalt (KVG LSA) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Gutenborn in der Sitzung am 19.03.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr **2015**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde Gutenborn voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. im Ergebnisplan mit dem | |
| a) Gesamtbetrag der Erträge auf | 1.843.700 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Aufwendungen | 1.893.000 Euro |
| 2. im Finanzplan mit dem | |
| a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.680.700 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.828.900 Euro |
| c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 572.400 Euro |
| d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 363.500 Euro |
| e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | 0 Euro |
| f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | 108.100 Euro |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, wird auf **0 Euro** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **0 Euro** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr **2015** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **350.000 Euro** festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für das Haushaltsjahr **2015** wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|------------------|
| 1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 300 v. H. |
| 2. für die Grundsteuer (Grundsteuer B) auf | 400 v. H. |
| 3. Gewerbesteuer auf | 375 v. H. |

§ 6

Die Umlage für die fünf Mitgliedsgemeinden wird wie folgt festgesetzt:

- | | |
|-------------------|---|
| 0,00 v. H. | der Schlüsselzuweisung des Jahres 2015 der jeweiligen Mitgliedsgemeinde |
| 0,00 v. H. | der Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer sowie der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer der jeweiligen Mitgliedsgemeinde |
| 0,00 v. H. | der Investitionspauschale der jeweiligen Mitgliedsgemeinde |

Droßdorf, den 19.03.2015



Uwe Kraneis
Bürgermeister der Gemeinde Gutenborn

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr **2015** wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 107 Abs. 4, § 108 Abs. 2 oder § 110 Abs. 2 KVG LSA erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises am **07.05.2015** unter dem Aktenzeichen **151401/M/207/2015** mit folgenden Anordnungen erteilt worden

- Gemäß § 147 KVG LSA wird gegenüber der Gemeinde Gutenborn zum Haushalt 2015 angeordnet, dass vor Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2015 nach § 102 Abs. 2 KVG LSA durch die Gemeinde der vollständige Haushaltsausgleich gemäß § 98 Abs. 3 KVG LSA aufzuzeigen ist. Hierzu ist durch den Gemeinderat ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu beschließen, welches den Anforderungen des § 100 Abs. 3 KVG LSA entspricht oder alternativ ist durch den Gemeinderat ein Beschluss über die Anwendung des Runderlasses des MI LSA vom 22.11.2013 Buchstabe b zu fassen, wonach das negative Jahresergebnis 2013 im Rahmen des Jahresabschlusses mit der Rücklage aus der Eröffnungsbilanz verrechnet wird.
Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung darf erst nach Vorlage des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bzw. des vorstehenden Beschlusses bei der Kommunalaufsichtsbehörde und deren Zustimmung hierzu erfolgen.
- Der im Haushaltsjahr 2015 in § 4 der Haushaltssatzung in Höhe von 350.000 EUR festgesetzte Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden dürfen, wird in Höhe von 336.140 EUR genehmigt. Im Übrigen wird die Genehmigung versagt. Die Genehmigung wird durch einen Beitrittsbeschluss des Gemeinderates wirksam.

Unter den Beschluss-Nummern 17/2015 - Beitrittsbeschluss - und 18/2015 - Beschluss zur Anwendung des Runderlasses des MI LSA - fasste der Gemeinderat der Gemeinde Gutenborn in seiner Sitzung am 25.06.2015 die erforderlichen Beschlüsse. Die Zustimmung der Kommunalaufsicht wurde mit Schreiben vom 14.07.2015 erteilt.

Der Haushaltsplan liegt nach § 102 Abs. 2 Satz 1 KVG LSA vom **03.08.2015 bis 21.08.2015** zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, Zimmer 211 während der Dienststunden wie folgt öffentlich aus:

montags	13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
dienstags	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
mittwochs	keine Sprechzeiten
donnerstags	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bzw. 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
freitags	keine Sprechzeiten

Droßdorf, den 15.07.2015




Uwe Kraneis
Bürgermeister der Gemeinde Gutenborn

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

44. Reitturnier



5.-6. Sept. 2015
Turnieranlage
BERGISDORF
bei Zeitz



Veranstalter:
Reit- und Fahrverein
Zeitz-Bergisdorf e. V.

5. und 6. September 2015



Großes Reitturnier in Bergisdorf

mit Unterhaltung für Jung und Alt

Unter dem Motto:
„Vereine der Region stellen sich vor“

Samstag:

- Dressur- und Springsprüfungen bis zur Klasse M
- Showprogramm „Vereine der Region stellen sich vor“
- Ab 20.00 Uhr große Turnierparty mit Live-Band

Sonntag:

- Dressur- und Springsprüfungen bis zur Klasse M
- Wertungsturnier für den Nürnberger Führzügel-Burgpokal
- Showprogramm „Vereine der Region stellen sich vor“
- Finale Südregionalcup
- Ehrung der Kreismeister

An beiden Tagen:

- Kletter-Strohburg • Große Tombola • Kutschfahrten • Hüpfburg
- Kinderreiten • Ballonkünstler u. v. m.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Veranstalter: Reit- und Fahrverein Zeitz-Bergisdorf e.V.

Riesen-Regenparty auf dem Lonziger Anger

Ja, das war das letzte Juni-Wochenende 2015. Unser Angerfest stand wieder einmal in den Startlöchern. Die ganze Woche über wurde schon fleißig gewerkelt. Ab 19.00 Uhr ging es dann am Freitag richtig los. Die Kinder konnten sich bis zum Fackelumzug auf der Hüpfburg und bei Kinderspielen die Zeit vertreiben. Angeführt von den Aga-Talern setzte sich der Fackelumzug gegen 21.00 Uhr in Bewegung Richtung Höhenfeuer. Das Feuer loderte beschaulich in den Abendhimmel hinein. Danke an D. Beret mit seinen Mannen, die für ein ordentliches Abbrennen des Holzhaufens sorgten und entsorgten.

Am Samstagvormittag gingen unsere Blicke immer wieder gen Himmel, denn es waren unwetterartige Regenfälle angesagt. Es tröpfelte immer wieder mal so vor sich hin. Aber gegen 14.00 Uhr ging es dann richtig los. Pünktlich zur Kaffeezeit hörte es aber plötzlich auf und nun konnten auch die Spiele und Belustigungen durchgeführt werden.

Vor einigen Jahren wurde unser Platz mit Drainage versehen und so musste keiner im Schlamm versinken. Die Enten fühlten sich im kühlen Nass sowieso lieber aufgehoben und beim Bierglasschieben brauchte man auch Feuchtigkeit, um das Glas nach vorne zu schieben. Die Ski hatten wir auch schon vorsichtshalber rausgeholt, damit das Sommerbiathlon ziemlich echt rüber kann. Die Tombola hatte am Ende auch keine Lose mehr und am Glücksrad wurde mächtig gedreht. Das zu schätzende Ferkelchen fühlte sich nach dem Regenguss und im Schatten der Bäume sauwohl. Die Bastelstraße hatten wir gleich ins Festzelt verlegt, sodass hier im Trockenen bunte Schmetterlinge entstehen konnten. Am späten Nachmittag füllte sich der Angerplatz doch ganz ordentlich und der leckere Kuchen ging weg wie warme Semmeln. Auch Deftiges vom Grill und Kühles vom Fass gab es ausreichend. Am frühen Abend setzten dann immer wieder mal Schauer ein, aber die Sonne blinzelte



dann auch wieder durch die Wolkendecke. Gegen 20.00 Uhr heizten die Schalmeien aus Aga-Seligenstedt mächtig die Stimmung im Zelt an. DJ Wolfgang sorgte für tolle Musik, die Tanzfläche war immer belagert und so ging es bis in die frühen Morgenstunden. Ein Höhepunkt des Abends war natürlich wieder der Auftritt der Laienkünstler von Lonzig und Breitenbach. „Ilja Richter“ und „Andy Borg“ lieferten

sich ein heißes Wortgefecht darüber, wessen Musik (Disco oder Schlager) bzw. Künstler beim Publikum vorn liegt. Egal ob die Wildecker Herzbuben oder Madonna, Marianne und Michael oder Suzi Quatro, das Publikum war begeistert, das Zelt Krache voll, die Stimmung super. Als die Comedian Harmonists auftraten (tolle Kostüme und die Frisuren) blieb kein Auge trocken. Dschingis Khan hatte sich richtig warm ange-

zogen (Filzstiefel und Pelzmützen) und sorgte für riesigen Applaus. Als Andreas Bourani seinen Hit „Auf uns“ sang, das war Gänsehaut pur. Ein riesiges Dankeschön an die tolle Organisation von Mandy und Birgit und an alle Mitwirkenden. Und so ging der Abend ganz schnell vorbei und es dämmerte schon, als die Letzten ihren Heimweg antraten. Am Sonntag war der Regen Vergangenheit, die Sonne lachte und es ging ans Aufräumen. Um keinen zu vergessen, unser Dank geht an alle, die sich in irgendeiner Weise mit eingebracht haben, damit un-

ser nunmehr mittlerweile 19. Angerfest so ein toller Erfolg wurde - egal ob Sponsoren, Helfer, Mitwirkende. Ein Extra-Dankeschön geht an unsere Hobby-Köche, die uns an beiden Tagen mit Köstlichkeiten versorgt haben.

So, nun wird erst einmal ein Gang raus genommen, denn im nächsten Jahr feiern wir „20 Jahre Angerfest“. Bis dahin einen schönen Sommer, bleiben sie gesund und schauen sie auch im nächsten Jahr wieder bei uns vorbei und halten uns die Treue.

Heimatverein Lonzig

Loitzschütz feiert Jubiläums-Dreschfest



Die 25. Auflage steigt vom 4. bis 6. September

Loitzschütz. Der 30-köpfige Dreschfestverein macht mobil. Kein Wunder, denn das Jubiläumsdreschfest im ansonsten beschaulichen 90-Einwohnerdorf steht in Kürze an. Das nunmehr 25. Dreschfest, das vom 4. bis 6. September 2015 begangen wird, soll nach dem Willen der Vereinsmitglieder an die großen Loitzschützer Mitte der 90er Jahre anknüpfen und mit mehr Angeboten vor allem die Familien zum Besuch ansprechen.

Der 30-köpfige Dreschfestverein macht mobil. Kein Wunder, denn das Jubiläumsdreschfest im ansonsten beschaulichen 90-Einwohnerdorf steht in Kürze an. Das nunmehr 25. Dreschfest, das vom 4. bis 6. September 2015 begangen wird, soll nach dem Willen der Vereinsmitglieder an die großen Loitzschützer Mitte der 90er Jahre anknüpfen und mit mehr Angeboten vor allem die Familien zum Besuch ansprechen.

Das Festzelt ist diesmal doppelt größer als das im Vorjahr. „Live-Musikanten brauchen halt mehr Platz für ihre Bühne. Hinzu kommen Tanzfläche, Tresen und Cocktail-Bar“, informiert Dietrich. Die große Dreschfest-Party - erstmals wieder mit Band (DINA 4) - steigt am Samstag ab 20 Uhr. DJ Thomas Hassel moderiert das Geschehen in und außerhalb des Festzeltes. „Und weil es das 25. Dreschfest ist, gibt es in der Nacht zum Sonntag ein Jubiläumsfeuerwerk“, kündigt Ralph Dietrich an.

„Wir packen diesmal noch ein paar Schippen drauf“, so Vereinsvize Ralph Dietrich, der maßgeblich an der Gestaltung des Loitzschützer Dreschfest-Programms mitgestrickt hat. Schon der Auftakt-Freitag (04.09.) lässt familienfreundliches Flair erkennen: Ein kleiner Rummel lädt zum abendlichen Auftakt ein. Die Spielleute von „Frisch voran“ aus Schmölln/Göbnitz begleiten den um 20:00 Uhr beginnenden Fackelumzug. Ein Feuerwerk für die Kids schließt sich an. „Frisch vo-

Und natürlich knattern beim Dreschfest wieder die 2-Takt-Motoren der Rennpappen, Kultmarke „Trabant“. Die Trabi-Piloten heizen bei der 23. Rallye wieder mal auf Weizen, spricht: einem Stoppelfeld des erwähnten Getreides. Nach der Schlammschlacht des Vorjahres hoffen die Rallye-Organisatoren um Ronny Springer und Dirk Zimmer



diesmal auf besseres Rennwetter. „Schon deshalb, um den Zeitplan der Trabi-Rallye einigermaßen einzuhalten“, so Rennchef Springer.

45 Starter-Meldungen hat er bereits auf seinem Zettel stehen. Wenn alle kommen, wäre das Teilnehmerrekord. Springer staunt immer wieder, dass die Zwickauer Rennpappen einfach nicht tot zu kriegen sind. - Am Samstag ab 14 Uhr werden vier Quali - Läufe über den Kurs gehen, tags darauf - ebenfalls ab 14 Uhr - folgen die Finalrennen in der Reihen-

folge D-, C-, B- und A-Endlauf. Nach jetzigem Stand werden 5 Frauen und 10 Neulinge zum Teilnehmerfeld gehören.

Zum Rahmenprogramm des 25. Dreschfestes zählen erstmals eine Oldtimer-Schau mit Teilemarkt, des Weiteren traditionell die Landtechnik-Ausstellung sowie die Präsenz der Quad Factory Beitleer mit einem Parcours für die Kids. Zudem werden Hüpfburg, Karussell, Luftschaukel und Torwand die Kinder zu Kurzweil und Betätigung einladen. Geplant ist auch ein Herbstmarkt.



Kretzschau



Amtlicher Teil

Die nächste Gemeinderatssitzung der Gemeinde Kretzschau

findet am 9. September 2015, um 19:00 Uhr im Sportlerheim in Grana statt.

Sprechstunde der Bürgermeisterin

dienstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Büro Kretzschau oder nach Vereinbarung - Telefon: 03441 213049

Am 11. und 18. August 2015 entfallen die Sprechzeiten der Bürgermeisterin. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, Telefon: 034425 414-0

1. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Gemeinde Kretzschau vom 13.06.2012

(Friedhofsgebührensatzung)

Gemäß der §§ 8, 35 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA vom 17.06.2014) in der derzeit gültigen Fassungen in Verbindung m. § 19 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen des Landes Sachsen-Anhalt (BestattG LSA) vom 05.02.2002 in der derzeit gültigen Fassung und §§ 2, 4 und § 5 Kommunalabgabengesetz (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau in seiner Sitzung am 22.07.2015 folgende Satzung beschlossen:

I.

Der § 5 I 1.3. wird gestrichen und erhält folgende Änderung:

1.3	Urnengemeinschaftsgrabstätte	470,- €
1.3.1	Öffnen der Grabstelle im Urnengemeinschaftsgrab	80,- €

II.

§ 6 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 01.08.2015 in Kraft.

Kretzschau, den 22.07.2015



Just
Bürgermeisterin

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

18. Kirschfest in Mansdorf bei karibischen Temperaturen

Der Startschuss zum diesjährigen Kirschfest fiel am Freitag, dem 03.07. um 18:00 Uhr mit der Vorführung des Films „Ein heißer Sommer“ und im Anschluss mit „handgemachter“ Livemusik.

Am Sonnabend war bei den herrschenden tropischen Temperaturen viel Abkühlung gefragt, nach dem die Bürgermeisterin Frau Anemone Just und der Vorsitzende des Mansdorfer Geschichtsclubs Herr Ulf Fötzsch das traditionelle Heimatfest eröffnet hatten.

Unsere jüngsten Gäste hatten es da noch am Besten, konnten sie sich doch unter der „Wasserspritzblume“, auf der Rutschbahn, oder bei einer zünftigen Luftballon-Wasserschlacht abkühlen. Der Eismann wurde mit viel Jubel begrüßt.

Aber auch die Erwachsenen, die dem heißen Sommerwetter tapfer trotzten, kamen auf ihre Kosten. Ob am Nachmittag bei der musikalischen Unterhaltung mit Witz von Roland Martin, mit der „Disco Jürgen“ oder der Livemusik mit den „The Panhandler“ (Gesang Manfred Kriegel) am Abend, es wurde viel mit gesungen und geklatscht.

Man konnte seine Geschicklichkeit beim Preisschießen, Preis Kegeln oder beim Riesennikado unter Beweis stellen. Für das leibliche Wohl war mit der Kaffee- und Kuchentheke,

Fischbrötchen, Fettbommen und Deftigen vom Grill vom Landgasthof der Familie Tresselt aus Kleinhelmsdorf wieder bestens gesorgt.

Selbst am Sonntag ließen es sich die zahlreichen Volleyballenthusiasten trotz der sengenden Hitze nicht nehmen, ihr traditionelles Volleyballturnier durchzuführen. Wir konnten Mannschaften aus Grana, Kretzschau, Mansdorf, Nonnewitz und Zeitz begrüßen. Die notwendige Abkühlung brachten zwei Rasensprengler.

Das Festkomitee des Mansdorfer Geschichtsclubs möchte sich auf diesem Weg bei allen unermüdlichen Helferinnen und Helfern ganz herzlich bedanken, die das 18. Kirschfest wieder zu einem gelungenen Fest werden ließen.

Und natürlich auch bei unseren zahlreichen Gästen, die trotz der hochsommerlichen Temperaturen den Weg nach Mansdorf gefunden haben, um mit uns so manche gesellige Stunde auf der Festwiese zu verbringen.

Ein besonderer Dank geht an die Sponsoren der Jagdgenossenschaft Grana, Getränke Luley in Kretzschau und dem Landgasthof & Pension „Zur Weintraube“ in Mansdorf.

Das Festkomitee des MGC '97



Dorffest in Kirchsteitz - 870 Jahre Kirchsteitz

Am Wochenende vom 27. zum 28. Juni fand in Kirchsteitz unser Dorffest statt. Trotz reichlich Regen konnten wir unser Publikum mit zahlreichen Aktivitäten für Jung und Alt begeistern.

Die Interessengemeinschaft Kirchsteitzer Dorfleben möchte sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei allen Spendern und Helfern bedanken.

Ausdrücklich möchten wir uns bei der Gemeinde Kretzschau bedanken:

- Frau Just, die uns als Bürgermeisterin mit Rat und Tat zur Seite stand.
- Herr Seiferheld, der als stellvertretender Bürgermeister unser Fest eröffnete.
- Den Gemeindehandwerkern, die uns nach Möglichkeit unterstützt haben.

Vielen Dank an die Sponsoren, die durch Geld- und Sachspenden unser Fest ermöglichten:

RAICO Bauservice GmbH	HEGLA GmbH
SALVANA GmbH	Elektro-Service Berk
Buchführungsservice Borkowski	Wohlfühloase
	D. Künzl
Academy Zarske	Körner Hof GbR
Südzucker Zeitz	Sparkasse Zeitz
Körner Energie	ZEKIWA
G & P Logistik GmbH	Silbitz Guss
Kriegel Metallbau GmbH	Innenausbau Brack
L & M Badzio GmbH	MIDEWA Merseburg
Schöb Nord GmbH	ibs behrens scheessel GmbH
	Hofladen Obstplantage Kirchsteitz
Gartenbau Fredrich	

Viele ehrenamtliche Helfer sorgten dafür, dass wir unseren Gästen ein abwechslungsreiches und kurzwelliges Programm bieten konnten. Wir bedanken uns bei:

SG „Grün Weiß“ Döschwitz e. V.	Zirkel Textiles Gestalten Gladitz
Frauenverein Gladitz	Dorfclub Gladitz
Verein Dorfleben Hollsteitz e. V.	Bogenschützen Teuchern
Freiwillige Feuerwehr Döschwitz	Feuerwehrverein Döschwitz
Herrn Dr. Kühnberg	

Dank auch an die fleißigen Kuchenbäckerinnen aus unserem Ortsteil, an die Standbetreuer und die Kinderanimatoren.

Der Getränkefachgroßhandel Beutler aus Teuchern stellte uns wieder das große Festzelt zur Verfügung und sorgte für reichlich Speisen und Getränke.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten DJ „E.T.“, und die „Abendrocker“.

Die „Osterfelder Musikanten“ begleiteten unseren Fackelumzug mit zünftiger Blasmusik.

Ein Höhepunkt des Abends war dann das tolle Feuerwerk von Herrn Tümmler, von der Firma Pyrotechnik Schlinker.

Wir hoffen, dass es allen Gästen und Besuchern gefallen hat und hoffen auf ein Wiedersehen im Jahr 2018.

Eure Interessengemeinschaft Kirchsteitzer Dorfleben

Mitteilungen



Dorfleben Hollsteitz e.V.

Der Heimatverein „Dorfleben Hollsteitz e.V.“ bietet Herrn Dr. Kühnberg hier die Möglichkeit für zwei persönliche Mitteilungen:

1. Buchpräsentation

Liebe Leserinnen und Leser, am 6. Juni 2015, dem Tag der Herausgabe meines Buches „Unser Hollsteitz“, hat der Heimatverein „Dorfleben Hollsteitz e.V.“ für mich in Hollsteitz eine **Buchpräsentation** vorbereitet, organisiert und durchgeführt. Zunächst möchte ich mich bei den so zahlreich erschienenen Interessenten bedanken. In Hollsteitz gibt es z. Zt. 213 Einwohner, erschienen waren aber rd. 250 Gäste! In einer kurzen Ansprache (Bild 1) bin ich auf einige Besonderheiten und Kuriositäten bei der Entstehung des Buches eingegangen.



Danach überbrachten der stellv. Bürgermeister der Verbandsgemeinde „DZF“, **Herr Torsten Köhler**, wie auch die Bürgermeisterin der Gemeinde Kretzschau, **Frau Anemone Just**, Grußbotschaften, für die ich mich herzlich bedanke (Bild 2). Als Moderatorin fungierte meine Tochter **Lorette Nye**, Vorsitzende des Heimatvereins (2. v. rechts).



Schließlich wurden auch die beiden Korrektoren, **Frau Dr. Inge Loebel** aus Nonnewitz und mein Bruder **Eberhard Kühnberg** aus Herzberg (links) für ihre mühevollen und langjährige Kleinarbeit geehrt (Bild 3).



Das Besondere der Veranstaltung lag aber wohl auch darin, dass sich „alte Hollsteitzer“ nach Jahren mal wieder begegneten und Erinnerungen austauschen konnten. **Hubert Just** (Sportgeschäft in Grana) ließ es sich nicht nehmen, seinen 86-jährigen Vater **Horst Just**, der vor mehr als fünfzig Jahren die damalige PGH Transportgerätebau Hollsteitz gegründet hatte, mit nach Hollsteitz zu bringen (Bild 4), und die ehemalige Hollsteitzerin **Heike Pioch** aus Weickelsdorf hatte ihren Vater **Werner Döring**, der im Buch mehrfach erwähnt wird, sogar aus dem Altenheim des Seniorenstiftes Zeitz zur Veranstaltung mitgebracht (Bild 5).



Natürlich begann dann auch der Verkauf der ersten Bücher und so Mancher nahm eine kurze Wartezeit in Kauf, um sich eine Widmung eintragen zu lassen (Bild 6).



Schließlich wurde bis in den neuen Tag hinein „schnabuliert“, getanz und gesungen, denn so eine Gelegenheit musste schließlich genutzt werden.

Mein besonderer Dank für die gelungene Veranstaltung gilt daher in besonderer Weise den fleißigen Mitgliedern des Heimatvereins „Dorfleben Hollsteitz e.V.“!

2. Hollsteitzer Geschichten

Sie haben vermutlich im Juni-Heft des Forstkuriers die Folge 56 meiner Hollsteitzer Geschichten gesucht. Gesundheitliche Probleme und die Arbeiten zur Herausgabe meines Buches im Eigenverlag haben mich leider so belastet, dass ich den Artikel für den Forstkurier diesmal nicht bewältigt habe. Ich bitte, das zu entschuldigen. Allerdings muss ich Ihnen in diesem Zusammenhang mitteilen, dass ich, falls ich die Arbeiten an einem zweiten Band meines Buches in Angriff nehme, die „Hollsteitzer Geschichten“ nicht mehr regelmäßig, sondern nur noch in loser Folge schreiben werde. Außerdem signalisierte mir die Gemeindeverwaltung, dass in Monaten, in denen relativ viel aktuelle Informationen im Forstkurier erscheinen müssen, im Amtsblatt nur ein sehr beschränkter Platz für Behandlung regionalgeschichtlicher Themen verbleibt. Ich bitte Sie daher um Verständnis, wenn ich mich künftig vorrangig auf den Band II meines Buches „Unser Hollsteitz“ konzentriere.

Mit besten Grüßen

Ihr

Leopold Kühnberg

Alle Fotos: Dietmar Gabler, Hollsteitz

Nachruf

Die Sportfreunde des SV 1893 Kretzschau trauern um ihren langjährigen Fußballsektionsleiter

Lutz Klose

der nach langer schwerer Krankheit im Alter von 63 Jahren verstarb.

Er war viele Jahre aktiver Spieler sowie Schiedsrichter und bis zuletzt am Vereinsleben beteiligt. Mit ihm verlieren wir einen immer begeisterten Sportler und Freund.

Sein Wirken für unseren Verein werden wir in ehrenden Gedanken halten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und Familie

von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Betrag in Höhe von **150.000** EUR um **100.000** EUR erhöht damit auf **250.000** EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden nicht geändert

Wittgendorf, den **02.07.2015**




Hans-Hubert Schulze
Bürgermeister der Gemeinde Schnaudertal

2. Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr **2015** wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 107 Abs. 4, § 108 Abs. 2 oder § 110 Abs. 2 KVG LSA erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises am **20.07.2015** unter dem Aktenzeichen **151401/MI/52.442/NHH2015** erteilt worden.

Der Nachtragshaushaltsplan liegt nach § 102 Abs. 2 Satz 1 KVG LSA vom **03.08.2015** bis **21.08.2015** zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, Zimmer 211 während der Dienststunden öffentlich aus:

montags	13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
dienstags	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
mittwochs	keine Sprechzeiten
donnerstags	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bzw. 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
freitags	keine Sprechzeiten

Wittgendorf, den 21.07.2015




Hans-Hubert Schulze
Bürgermeister der Gemeinde Schnaudertal

Bekanntmachung des Straßenbestandsverzeichnisses der Gemeinde Schnaudertal

Der Gemeinderat Schnaudertal hat in öffentlicher Sitzung am 02.07.2015 mit Beschluss-Nr. 08/2015 das Straßenbestandsverzeichnis gemäß § 3 Abs.1 Nr. 3 und 4 StrG LSA beschlossen. Die Rechtswirkung des Straßenbestandsverzeichnisses tritt nach einer sechsmonatigen Auslegungsfrist (§ 6 Abs. 2, Satz 2 StrG LSA) ein. Das Straßenbestandsverzeichnis liegt mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung zu jedermanns Einsicht in der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, Zimmer 202 während der Dienststunden:

Montag:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr aus.



Bürgermeister

Ende amtlicher Teil

Schnaudertal



Amtlicher Teil

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr im Gemeindebüro Wittgendorf, Gartenstraße 30 oder nach Vereinbarung - Telefon: 034423 21274

Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntgabe der Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schnaudertal

1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund des § 103 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen - Anhalt (KVG LSA) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Schnaudertal in der Sitzung am **02.07.2015** folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Durch den Nachtragshaushalt werden die Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplans bzw. die Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzplans nicht geändert.

§ 2

Der bisher festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht geändert.

§ 3

Der bisher festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird nicht geändert.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr **2015** zur rechtzeitigen Leistung

Nichtamtlicher Teil

Senioren

Vor der großen Sommerpause trafen sich die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Schnaudertal noch einmal in geselliger Runde.

Eine „Goldene Hochzeit“ des Ehepaares Kresse aus Nedissen wurde mit Polterabend nach alter Tradition gefeiert. Herzlichen Glückwunsch!



Frau Martin fand auch wieder Zeit den Senioren so mach Bastel-idee zu zeigen. Wie hier in Wittgendorf Blumen aus Servietten.



Fortsetzung der Geschichte Hohenkirchens Teil 6

10. Einwohner und Gewerbe des Ortes

Die Einwohnerzahlen geben Auskünfte über die Entwicklung eines Ortes. Während der Zeit der Frondienste waren die Einwohner direkt als Untertanen dem Rittergut zugehörig. Erst nach der Aufhebung des Zwangsdienstes war es möglich, die Einwohnerzahlen der Orte genauer zu bestimmen.

So lebten in Hohenkirchen im Jahre:

1668	8 Bauern, 22 Einwohner, 4 Gärtner (Handbauern), 10 Häuser
1817	190 Einwohner k. A.
1822	201 Einwohner in 37 Wohnhäusern
1871	221 Einwohner in 42 Wohnhäusern
1890	198 Einwohner in 40 Wohnhäusern
1905	167 Einwohner in 38 Wohnhäusern
1925	178 Einwohner in 37 Wohnhäusern
1949	330 Einwohner k. A.
1978	175 Einwohner in 74 Haushalten
2002	164 Einwohner in 61 Haushalten
2009	152 Einwohner in 56 Haushalten
2012	149 Einwohner in 58 Haushalten

Handwerker, Bauern und Gewerbetreibende (Stand 1940)

Rothe, Hugo	Bierverleger	Haus Nr.1
Rauschenbach, Guido	Lumpenhändler	Haus Nr.1
Piebler, Oswin	Baustoffhandel	Haus Nr.4
Taubert, Richard	Maurer, Obsthändler	Haus Nr.5
Henze, Paul	Schmied, Bauer	Haus Nr.6
Kresse, Oskar	Bauer	Haus Nr.8
Zimmermann, Bruno	Bauer, Musiker	Haus Nr.11
Kirmse, Alfred	Bauer	Haus Nr.13
Naundorf, Otto	Maurer	Haus Nr.16
Albrecht, Alwin	Maurer	Haus Nr.17
Franke, Willi u. Frieda	Schuhmacher, Schneiderin	Haus Nr.18
Fröbel, Oswin	Bauer, Gastwirt	Haus Nr.19
Gerth, Kurt	Bauer	Haus Nr.20
Opitz, Oswald	Erdarbeiter, Bauer	Haus Nr.22
Thiele, Hans	Pfarrer	Haus Nr.26
Heinig, Linus	Bauer	Haus Nr.28
Ziegler, Martin	Tischler (Möbel, Särge)	Haus Nr.29
Kirmse, Ernst	Bauer	Haus Nr.30
Reichard, Else	Einzelhändlerin	Haus Nr.32
Sieler, Luise	Einzelhändlerin	Haus Nr.36
Fröbel, Edwin	Bauer	Haus Nr.37
Opitz, Fritz	Bauer	Haus Nr.38
Hofmann, Heinz	Bauer	Haus Nr.39
Werche, Willi	Bauer	Haus Nr.40

In einem Wegweiser aus dem Jahre 1949, herausgegeben vom Kreis Zeitz, steht zu Hohenkirchen geschrieben: Bahnhof - Großbraunshain; Postalische Bezeichnung - Hohenkirchen, Post Pölzig, Kreis Zeitz Entfernung nach Zeitz 18 km; Landstraße II. Ordnung Einwohnerzahl: 330 einschließlich 142 Umsiedler Autobus: Pölzig - Gera; Pölzig - Zeitz

Handel - Industrie - Bewerbe - Handwerk: Fellhandel, Autovermietung - Guido Rauschenbach; Lebensmittel - Luise Sieler, Else Reichard; Textilien - Luise Sieler; Schmied - Werner Henze; Schuhmacher - Alexander Beier; Gasthof - Oswin Fröbel
Bürgermeister: Kurth Gerth Stellvertreter: Erich Markgraf und Gemeinderatsmitglied Herbert Fröbel.

Banken und Sparkasse: Kreisbank Kayna, Nebenstelle Hohenkirchen.

Arzt: Dr. Gerth, Pölzig, Zahnarzt: Rienhold, Pölzig, Tierarzt: Dr. Werner, Pölzig
Fleischbeschau: Walter Hinsche, Bröckau

Im Jahre 1977 wurde der Baubetrieb Udo Saupe gegründet.

1978 gab Werner Sieler aus Altersgründen sein Lebensmittelgeschäft auf. Bis zu seiner Schließung im Jahre 1991 wurde der Laden als Konsumverkaufsstelle weitergeführt.

1986 meldete Werner Henze aus Altersgründen sein Gewerbe als Schied ab.

Im November 1990 eröffnete der Tierarzt Reinhard Bartzok seine Tierarztpraxis in Hohenkirchen.

Im Mai 1990 wurde der Baubetrieb „Bau Sieler“ gegründet, der bis 1996 bestand.

1997 eröffnete Thomas Bode die Firma „Bode - Landschaftsbau GmbH“.

2011 hörte Udo Saupe als Baubetrieb auf und die Natursteinfirma Jens Saupe wird weitergeführt.

Gasthof „Zum Reichsadler“

Der Gasthof entstand etwa um 1874. Die ersten Besitzer waren Andreas und Georg Kresse. Der Gastraum war damals im ersten Stock des Seitengebäudes untergebracht. Bruno Fröbel kaufte das Anwesen und zog 1896 von Lessen nach Hohenkirchen. Er war Gastwirt bis 1922, ab 1923 war Oswin Fröbel Gastwirt. Die Gaststätte wurde im Wohnhaus eingerichtet. Zur Gaststätte gehörten ein Saal und eine Kegelbahn. 1953 erfolgte dann die Schließung.

Männergesangsverein Hohenkirchen

Am 3. November 1924 wurde der Männergesangsverein unter der Leitung des Lehrers Gerhard Dittmann in der Gaststätte „Zum Reichsadler“ in Hohenkirchen gegründet. Ziel des Vereins war die Pflege des Deutschen Volksliedes. Auf Antrag des Herrn Erwin Opitz (ein Nichtsänger) wird beschlossen, alle Mitglieder mit gleichen Rechten und Pflichten (außer Jugendliche) im Statut auszunehmen.

Gründungsmitglieder des Vereins sind:

Gerhard Dittmann, Richard Taubert, Luis Hennig, Fritz Saupe, Kurth Gehrt, Martin Ziegler, Otto Naundorf, Edmund Werche, Richard Lange, Alfred Zetsche, Willi Werche, Paul Borchard, Oskar Kresse, Paul Henze, Ernst Bruckner, Oswin Fröbel, Rudolf Schütz, Alfred Hofmann und Edwin Opitz.

Außerdem wurden Otto Sieler, Paul Kresse und Otto Ehnert von allen Mitgliedern gewählt. In den Vorstand wurden gewählt:

Fritz Saupe als Vorsitzender, Kurth Gehrt als Schriftführer (war es von Gründung bis 1939) Stellvertreter des Schriftführers Willi Quaas, Otto Naundorf und später Otto Wohlfahrt als Kassierer und als Gesangsleiter wurde Gerhard Dittmar gewählt. Als Zweiter Kassierer und Notenwart wurde Richard Lange berufen. Ab 1927 - 1933 war Herbert Fröbel I Notenwart. Neuer Chorleiter wurde Otto Conrad und Vorsitzender des Vereins wurde Otto Kresse (bis 1939). Walter Heinig wurde Stellvertreter des Vorsitzenden und Willi Franke



Gasthof Reichsadler, Bes. Bruno Fröbel

Notenwart. Es wurden 25 Notenbücher angeschafft. 1925 wurden als neue Mitglieder Fritz Opitz, Bruno Zimmermann, Kurt Vogel und Albin Lange (Bahnhof Großbraunschein) aufgenommen und Oskar Kresse zum Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt.

1930 hatte der Verein 17 Aktive und 10 Passive Mitglieder. Es wurden im Jahr 30 - 40 Übungsstunden durchgeführt. Wer zu einer Übungsstunde nicht kommen konnte, musste sich schriftlich entschuldigen. Über die Teilnahme wurde Buch geführt. 1930 hörte Otto Conrads als Chorleiter auf und Herr Kurt Wirth übernahm die Leitung. Am 15. Oktober fand ein Sängertreffen in Großenstein statt und zum Abschluss des Jahres war eine große Fete im Vereinslokal. Am 7. März 1939 wurde laut Protokoll die letzte Vereinsversammlung durchgeführt.

Auftritte des Männerchors: Kirchen, Geburtstage, Einweihung von Denkmälern, Sängertreffen, Volkstrauertagen zu Ehren der Gefallenen. Auftrittsorte waren u. a. Hohenkirchen, Pölzig, Großbraunschein, Großpörthen, Großenstein und das Theater in Gera um nur einige zu nennen.

Am 23. Juni 1936 fand in Gera ein Kreissängertreffen statt. Am 24. Juni 1935 wurde der Deutsche Lindentag

begangen. Früh wurde an der Dorflinde gesungen, danach ging die Sängerfahrt ins Mühlthal. Am 23. April 1934 wurde in Hohenkirchen die Hitlereiche gepflanzt.

Die Feuerwehr

In der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 als Gesetzessammlung wird festgelegt:²⁰

Die Gemeinde Hohenkirchen und der Gutsbezirk bilden einen Verband zur Beschaffung und Unterhaltung der Feuerlöscheinrichtung unter den Namen Spritzenverband. Die Männer von 16 - 60 Jahre sollen dem Verband angehören. Das Statut für den Spritzenverband tritt ab 1. April in Kraft.

Es folgt die Wahl der Feuerwehrmänner. Es wurden 2 Rotten zu je 16 Männer gebildet. Für jede Stunde Arbeitszeit werden 25 Pfennig und für die Pferdebespannung 1,50 Mark vergütet. Der Verbandsvorsteher ist Otto Nauendorf.

Am 24. Januar 1918 wurde eine Feuerwehrhandspritze gekauft. Die Hohenkirchner Feuerwehr wurde am 30. April oder 1. Mai 1933 gegründet.

Die erste Feuerwehruniform wurde mangels Geld erst am 7. Januar 1934 gekauft. Die Feuerwehr feierte im Jahre 2003 ihr 70-jähriges Bestehen. Im Jahre 2002 wurde die Staumauer am Feuerlöschteich erneuert.



Gründung Feuerwehr 1933

Den nächsten Teil der Chronik von Hohenkirchen finden Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes.

Wetterzeube



Amtlicher Teil

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wetterzeube

findet am Montag, dem **31. August 2015, um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Wetterzeube**, Schulstraße 12 statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr in Wetterzeube und
Dienstag von 17.30 Uhr - 19.00 Uhr in Haynsburg
oder nach Vereinbarung - Telefon: 036693 22225

Der Gemeinderat der Gemeinde Wetterzeube hat am 13.07.2015 folgende Beschlüsse gefasst

Beschluss-Nr. 09/2015

Rechtsformwechsel der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG (KOWISA KG)

Beschluss-Nr. 10/2015

2. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Wetterzeube vom 24.11.2014 zuletzt geändert mit 1. Änderungssatzung vom 03.02.2015

Beschluss-Nr. 11/2015

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Beschluss-Nr. 12/2015

Hochwasserschäden 2013 - Maßnahmen zur Schadensbeseitigung - Brücke über die Aga in der OL Raba

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Gesunder Rücken plus

Gesunder Rücken - wer will nicht so einen haben! Aus diesem Grund nahmen 20 Teilnehmer/-innen im Alter von 35 bis über 70 Jahre ab dem 18.02.2015 erneut an einem Kurs der Volkshochschule Burgenlandkreis "Gesunder Rücken Plus" teil. Dieser Kurs wird bereits das 4. Jahr in Wetterzeube angeboten und durchgeführt. Jeden Mittwoch trafen wir uns in der Turnhalle zu einem einstündigen Lehrgang. Die Gemeinde Wetter-

zeube hat dafür extra neue Bodenmatten gekauft, auf denen wir regelmäßig unsere Bauchmuskulatur stärkten.

Da unser Rücken und die Wirbelsäule beim Heben, aber selbst auch beim Stehen und Sitzen viel leisten müssen, wollten wir diese mit gezielten gymnastischen Übungen stärken und somit Schädigungen vorbeugen.

Frau Ritter, unsere langjährige Therapeutin, gestaltete jede Übungsstunde sehr ab-

wechslungsreich: Theraband, Tennisball, Reifen, Stock und selbst das Handtuch wurden für spezielle Übungen eingesetzt.

Zu Beginn einer jeden Stunde starteten wir mit der Aufwärmphase. Nach über vierjähriger Kursteilnahme wussten wir, wie diese Phase abläuft, ebenso war nun allen Teilnehmern das rückengerechte Gehen auf die Bodenmatte klar. Dies werden wir sicher bei der Erledigung der Hausarbeit nutzen. Koordinations-, Gleichgewichts-, Dehn-, Atmungs- und Kraftübungen gehörten zu diesem umfangreichen Programm. Nach den anstrengenden Übungen wurden wir zum Schluss einer jeden Stunde mit einer Entspannungsphase belohnt.

Es hat uns allen viel Spaß ge-

macht, vor allem aber hat es uns geholfen, Verschleißerscheinungen an Rücken und Wirbelsäule zu minimieren.

Leider endete dieser Kurs am 24.06.2015 und wird voraussichtlich keine Fortsetzung finden, da Frau Ritter den Kurs aus beruflichen Gründen nicht weiterführen kann und die Verantwortlichen der VHS bis jetzt keinen Nachfolger gefunden haben.

Die Teilnehmer des Kurses bedauern dies sehr und werden das wöchentliche Training in Wetterzeube vermissen.

Wir möchten uns nochmals bei Frau Ritter für ihre professionelle Arbeit und bei der Gemeinde Wetterzeube für die Nutzung der Turnhalle bedanken.

Die Teilnehmer des Kurses



Der Sportverein Wetterzeube gratuliert folgenden Mitgliedern und Freunden des Sports recht herzlich zum Geburtstag

im Monat August 2015

- Sportfreund Robert Franke
- Sportfreund Tim Müller
- Sportfreund Michael Weihmann
- Sportfreund Günter Karczmarczyk

Die Sektion Fußball des SV Wetterzeube gibt bekannt, dass 2015 alle Heimspiele der 1. Männermannschaft aufgrund von Baumaßnahmen nicht auf dem Sportplatz in Wetterzeube, sondern im Waldstadion Breitenbach stattfinden.

Termine Sektion Fußball, 1. Männermannschaft

01.08.2015	Testspiel FSV Meuselwitz - SVW	Anstoß: 15.00 Uhr
08.08.2015	Pokalspiel Kickers Rasberg - SVW	Anstoß: 15.00 Uhr
15.08.2015	Saisonstart -Punktspiel SVW - VfB Zeitz	Anstoß: 15.00 Uhr
22.08.2015	Punktspiel Heuckewalder SV - SVW	Anstoß: 15.00 Uhr
29.08.2015	Punktspiel SVW - SV 1893 Kretzschau	Anstoß: 15.00 Uhr

Die Kirchengemeinde „St. Sebastian“ Pötewitz und der Heimatverein e. V. Wetterzeube laden wieder zum Konzert ein

Bella Musica

Wie es der Name bereits ausdrückt, hat sich das Ensemble Bella Musica, das am **28. August 2015, 19.30 Uhr** in der Kirche „St. Sebastian“ in Pötewitz zu erleben ist, der schönen Musik verschrieben. Venezianisches Barock, verspieltes Rokoko, verträumte Romantik und die faszinierende Welt der Pop-Klassik sind die Markenzeichen dieses seit 1997 bestehenden Klangkörpers.

Zu erleben ist die originale Musik von Rondo Veneziano ebenso wie die zauberhafte Welt klassischer und populärer Melodien.

Die Musiker kommen aus verschiedenen bekannten Philharmonischen Orchestern Mitteldeutschlands, sind bestens vertraut mit der Musik, deren Bogen sich von

Wolfgang Amadeus Mozart bis Andrew Lloyd Webber und Astor Piazzolla spannt. Und der Sound von Rondo Veneziano wird natürlich als das besondere Markenzeichen von Bella Musica im Konzertprogramm nicht fehlen.

Bella Musica ist zu erleben in Open-Air-Veranstaltungen in venezianischen Barocknähten, zu Musikfestivals, zu Events und Konzerten in Kirchen, Theatern auf Burgen und Schlössern, in Galerien oder auf dem Konzertpodium. Dieses Konzert ist auch ein Wiedersehen mit Andreas Hartmann Violine und Günter Gäbler Oboe, die das Konzert am gleichen Tag vor einem Jahr mit gestalteten.

Kartenverkauf zu 15,00 EUR bei Zeitz-Info und an der Abendkasse.



Buchlesung auf der Haynsburg

In Erinnerung an den Haynsburger Alfred Otto Schwede findet am Freitag, dem 7. August 2015 im Sidoniesturm auf der Haynsburg eine Buchlesung zum reichhaltigen Schaffen des gebürtigen Haynsburger statt.

Die Veranstaltung beginnt um 18:00 Uhr.

Interessierte Bürger sind herzlich dazu eingeladen.

Heimatverein Haynsburg e. V.

Geburtstage

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin und die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden gratulieren ihren Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen beste Gesundheit!



Gemeinde Gutenborn

OT Bergisdorf

Herr Karl-Heinz Winkler	am 04.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Brigitta Scherreiks	am 06.08.	zum 71. Geburtstag
Herr Wolfgang Reinhardt	am 09.08.	zum 86. Geburtstag
Frau Liane Reinhardt	am 23.08.	zum 83. Geburtstag
Frau Brigitte Deumer	am 27.08.	zum 75. Geburtstag

OT Giebelroth

Herr Alex Brose	am 10.08.	zum 77. Geburtstag
Frau Gertrud Fischer	am 27.08.	zum 91. Geburtstag

OT Golben

Herr Arndt Walther	am 06.08.	zum 75. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

OT Großosida

Frau Eike Zeller	am 25.08.	zum 74. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

OT Heuckewalde

Frau Rosemarie Ammer	am 06.08.	zum 81. Geburtstag
Herr Werner Karius	am 16.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Eibl, Edeltraud	am 23.08.	zum 77. Geburtstag

OT Kuhndorf

Frau Sigrid König	am 15.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Elfriede Vincenz	am 15.08.	zum 73. Geburtstag

OT Loitzschütz

Herr Johannes Bromme	am 03.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Anna Schmid	am 20.08.	zum 77. Geburtstag

OT Lonzig

Herr Joachim Huhn	am 09.08.	zum 84. Geburtstag
Herr Eberhard Rabe	am 17.08.	zum 83. Geburtstag

OT Ossig

Frau Heidemarie Bergner	am 13.08.	zum 70. Geburtstag
-------------------------	-----------	--------------------

OT Rippicha

Frau Edit Hoffmann	am 21.08.	zum 77. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

OT Röden

Herr Dieter Schütze	am 25.08.	zum 77. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

OT Schellbach

Frau Ruth Penndorf	am 31.07.	zum 85. Geburtstag
Herr Wilfried Reis	am 16.08.	zum 76. Geburtstag
Herr Harald Buchmann	am 27.08.	zum 76. Geburtstag

OT Zetzschdorf

Herr Hans-Joachim Reinhold	am 23.08.	zum 75. Geburtstag
----------------------------	-----------	--------------------

Gemeinde Kretzschau

Herr Günther Prater	am 01.08.	zum 87. Geburtstag
Frau Bärbel Koudele	am 03.08.	zum 72. Geburtstag
Herr Werner Wötzel	am 03.08.	zum 75. Geburtstag
Herr Bernd Gräser	am 04.08.	zum 73. Geburtstag
Herr Hans Böhmer	am 09.08.	zum 81. Geburtstag
Herr Joachim Zimmermann	am 09.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Monika Doberitzsch	am 12.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Heidemarie Müller	am 12.08.	zum 70. Geburtstag

Frau Irmtraud Barth	am 18.08.	zum 77. Geburtstag
Frau Ella Schlegel	am 24.08.	zum 93. Geburtstag
Frau Ingeborg Mönlich	am 26.08.	zum 88. Geburtstag
Frau Gerta Schumann	am 27.08.	zum 91. Geburtstag
Herr Edgar Tympel	am 27.08.	zum 75. Geburtstag

OT Döschwitz

Herr Alois Knöttig	am 08.08.	zum 82. Geburtstag
Herr Rudolf Hartmann	am 11.08.	zum 72. Geburtstag
Herr Frank Kötteritzsch	am 25.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Annemarie Kuchartzyk	am 25.08.	zum 91. Geburtstag

OT Gladitz

Herr Helmut Seiferheld	am 05.08.	zum 84. Geburtstag
Frau Edith Kolla	am 13.08.	zum 75. Geburtstag

OT Grana

Herr Rüdiger Feustel	am 03.08.	zum 74. Geburtstag
Herr Klaus Viehöfer	am 14.08.	zum 71. Geburtstag
Frau Ingrid Weber	am 21.08.	zum 75. Geburtstag

OT Hollsteitz

Frau Frieda Fredrich	am 01.08.	zum 87. Geburtstag
Herr Dr. Leopold Kühnberg	am 05.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Natalie Tonn	am 08.08.	zum 90. Geburtstag
Frau Rita Fuhrmann	am 18.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Holdine Winter	am 25.08.	zum 85. Geburtstag

OT Kleinosida

Herr August Reichel	am 18.08.	zum 85. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

OT Salsitz

Frau Edeltraud Findeis	am 31.07.	zum 75. Geburtstag
Herr Gundmar Pauli	am 17.08.	zum 75. Geburtstag

Gemeinde Schnaudertal

OT Bröckkau

Frau Elisabeth Schmeißer	am 24.08.	zum 76. Geburtstag
--------------------------	-----------	--------------------

OT Großpörthen

Herr Fritz Braune	am 25.08.	zum 79. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

OT Hohenkirchen

Herr Hans-Georg Hornauer	am 03.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Erna Zergiebel	am 17.08.	zum 72. Geburtstag

OT Kleinpörthen

Herr Winfried Strauß	am 04.08.	zum 77. Geburtstag
Frau Roswitha Strauß	am 10.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Dorothea Reinhold	am 11.08.	zum 73. Geburtstag

OT Nedissen

Herr Hilmar Philipp	am 03.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Irene Krug	am 24.08.	zum 79. Geburtstag

Gemeinde Wetterzeube

Herr Waldemar Neugebauer	am 31.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Erika Mosdzinski	am 01.08.	zum 77. Geburtstag
Frau Waltraud Schmidt	am 21.08.	zum 72. Geburtstag
Herr Siegmund Hopfe	am 27.08.	zum 76. Geburtstag

OT Breitenbach

Frau Christine Wenschuh	am 07.08.	zum 71. Geburtstag
Frau Barbara Ulrich	am 10.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Annelie Hlawaty	am 14.08.	zum 70. Geburtstag

OT Dietendorf

Herr Volkmar Lachner	am 08.08.	zum 70. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

OT Goßra

Frau Gertrud Franke	am 07.08.	zum 93. Geburtstag
Frau Sigrid Schierig	am 07.08.	zum 85. Geburtstag
Frau Helga Köhler	am 18.08.	zum 76. Geburtstag

OT Pötewitz

Frau Doris Schauer	am 31.07.	zum 79. Geburtstag
Herr Hilmar Kunstmann	am 15.08.	zum 72. Geburtstag

OT Schkauditz

Frau Sigrid Lorbeer	am 03.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Waltraud Otto	am 06.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Brigitte Spengler	am 18.08.	zum 76. Geburtstag
Herr Ulrich Kindler	am 22.08.	zum 75. Geburtstag

OT Schleckweda

Frau Elfriede Zinke	am 19.08.	zum 77. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

OT Trebnitz

Herr Winfried Steffen	am 01.08.	zum 83. Geburtstag
Herr Erhard Leja	am 22.08.	zum 75. Geburtstag